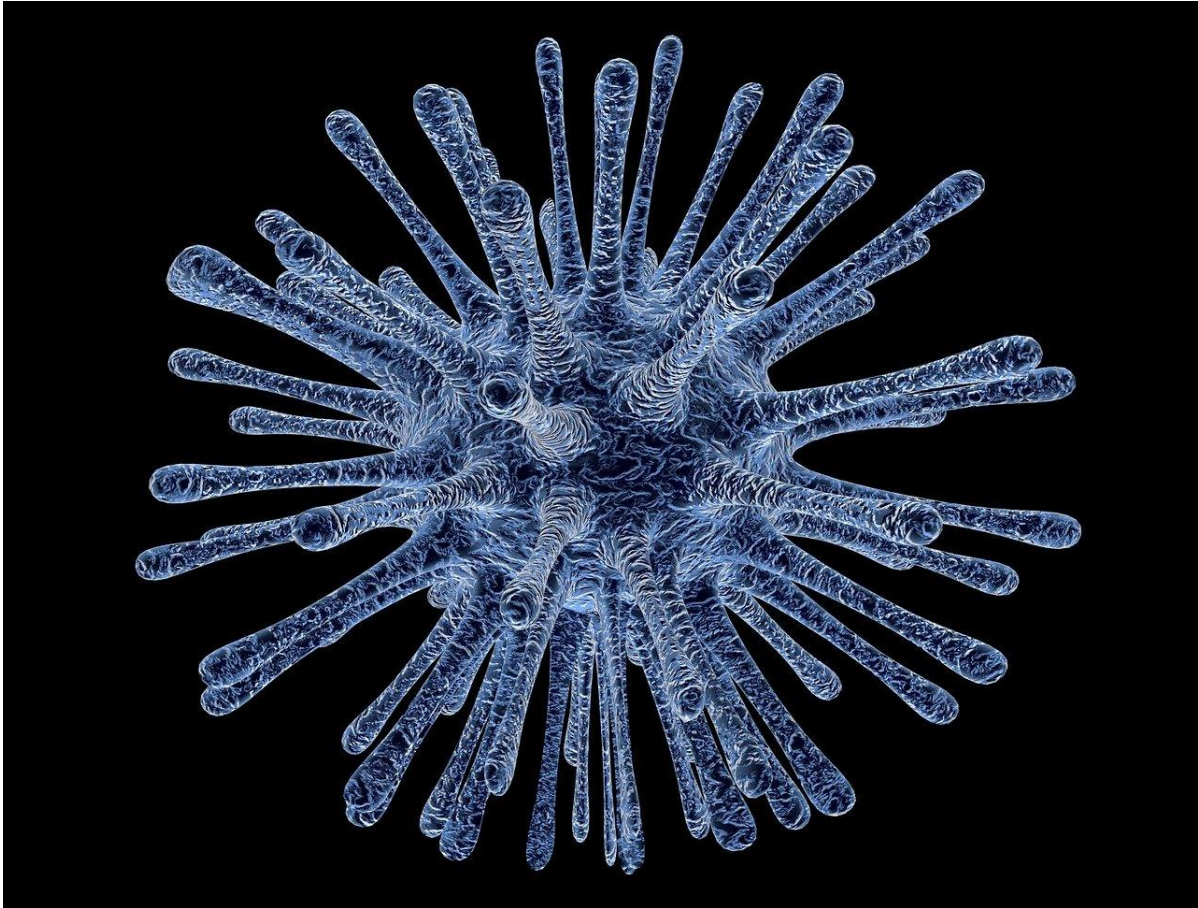


Eine Chronik **Quartal IV 2020**

COVID-19 - CORONA - Sars-CoV-2-Virus



Von Null auf Millionen - der Weg des Sars-CoV-2

Eine unvollständig-unvollendete Chronik - Der Versuch einer Aufarbeitung – Quartal IV 2020

Einzelne Artikel können sich immer noch einmal -insbesondere durch Ergänzungen- ändern. Trotz sorgfältiger Recherche kann für die Richtigkeit nicht garantiert werden.

Noch Ergänzungen? Bitte an mich [senden](#).

S. M.

01. Oktober 2020

In Bayern drohen den Gästen von Gaststätten und Hotels bei einem Falscheintrag in die Anwesenheitsliste 250 Euro Bußgeld. Auch die Gastronomen haben bei der Führung der Liste entsprechende Sorgfalt walten zu lassen, ihnen drohen ansonsten 1.000 Euro Bußgeld. Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein haben ähnliche Bußgelder.

In Bremen wurde eine Hochzeitsfeier mit 400 Gästen vorzeitig abgebrochen. Dort sind gegenwärtig nur Feiern mit maximal 250 Gästen erlaubt. Die Gäste hatten sich vorher mehrfach uneinsichtig gezeigt.

Der Virologe Christian Drosten hat heute das Bundesverdienstkreuz für seinen Einsatz in der Pandemiezeit bekommen.

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier gibt bekannt, dass der Konjunkturreinbruch in Deutschland weniger stark ausfällt als bisher befürchtet. Die Wirtschaft ist gegenwärtig schon wieder im Aufschwung.

Die deutschen Universitätskliniken verbinden sich zu einem Corona-Netzwerk.

Die Bundeswehr unterstützt mit 1.350 Soldaten die COVID-19-Hilfsmaßnahmen.

Das Auswärtige Amt gibt neue Reisewarnungen heraus. Neu betroffen sind unter anderem Belgien, Island und Teile Irlands.

In Schweden steigen erstmals wieder die Fallzahlen, in den letzten 24 Stunden gab es dort 751 Neuinfektionen.

Italiens Ministerpräsident Giuseppe Conte möchte den Ausnahmezustand im Land bis mindestens Januar 2021 verlängern.

In Frankreich gibt es wieder deutlich mehr als 10.000 Neuinfektionen, in Deutschland mehr als 2.000.

In Israel gab es erstmals mehr als 9.000 Neuinfektionen.

In Mexiko sind mittlerweile mehr als 78.000 Menschen an den Folgen von COVID-19 gestorben.

Eine enge Beraterin des amerikanischen Präsidenten Donald Trump wurde positiv auf COVID-19 getestet.

02. Oktober 2020

Das Robert-Koch-Institut (RKI) meldet 2.673 Neuinfektionen in Deutschland, in Tschechien waren es knapp 3.800 Neuinfektionen.

Im niedersächsischen Vechta wurden in einem Pflegeheim 50 Neuinfektionen bestätigt.

In Rom gilt ab sofort wieder eine Maskenpflicht im Freien. Ausnahmen gibt es lediglich für Kinder bis sechs Jahre und Sporttreibende.

Der amerikanische Präsident Donald Trump und seine Frau wurden positiv auf COVID-19 getestet. Die Mitteilung über den positiven Test kam direkt vom Präsidenten über Twitter.

Das Gesundheitsministerium in Abu Dhabi meldet mit 1.181 Neuinfektionen einen neuen Rekord innerhalb der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE).

Weltweit gab es einen neuen Rekordwert bei der Anzahl der Neuinfektionen. Dieser lag am heutigen Tag bei knapp 325.000.

03. Oktober 2020

Im bayrischen Spiegelau wurde ein Busfahrer von mehreren Männern angegriffen. Zuvor hatte dieser die Männer aus dem Bus geworfen, weil sie keine Mund-Nase-Maske tragen wollten.

Der Bundesgesundheitsminister Jens Spahn möchte ab dem 15. Oktober in Alten- und Pflegeheimen flächendeckende Corona-Untersuchungen durchführen lassen. Ein ähnliches Vorgehen ist für Einrichtungen des Gesundheitswesens wie Krankenhäuser, Arztpraxen etc. vorgesehen.

Polen verzeichnet mit 2.367 Neuinfektionen so viele wie nie zuvor. Dabei gäbe es keine eindeutigen Infektionsherde in dem Land, die Neuinfektionen verteilen sich insbesondere auf dem Lande.

In Indien sind mittlerweile mehr als 100.000 Menschen an den Folgen von COVID-19 gestorben.

In Russland gab es erstmals seit Mai wieder mehr als 10.000 Neuinfektionen an einem Tag, in Frankreich im selben Zeitraum knapp 17.000.

In Teheran wurden für mindestens eine Woche alle öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Moscheen und Bibliotheken geschlossen.

04. Oktober 2020

In München wird besonders intensiv gegen Corona-Sünder vorgegangen. Intensiv breitet sich das Sars-CoV-2-Virus derzeit in Berlin aus.

Wegen einer Häufung von COVID-19-Infizierten werden im Helios-Klinikum Bad Saarow derzeit keine neuen Patienten aufgenommen. Gleichzeitig gilt ein Besuchsverbot im Klinikum.

Saudi-Arabien erlaubt wieder die kleine muslimische Wallfahrt Umrah in die Stadt Mekka. Die Wallfahrt wird schrittweise und unter strengen Sicherheitsbestimmungen wieder zugelassen. Die Umrah kann im Gegensatz zur großen Wallfahrt Hadsch jederzeit durchgeführt werden und ist damit nicht an einen bestimmten Termin gebunden.

Der japanische Stardesigner Kenzo Takada starb an den Folgen einer COVID-19-Erkrankung. Er wurde 81 Jahre alt.

05. Oktober 2020

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [**gegenüber 28. September 2020 (vor einer Woche)**]:

- Sachsen 7.502 [**+380**] (239 Todesfälle [**+6**])
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 466 [**+17**] (2 Todesfälle [**+0**])
- Dresden 890 [**+72**] (12 Todesfälle [**+2**])
- Deutschland 300.619 [**+15.287**] (9.534 Todesfälle [**+74**])
- weltweit 35.109.317 [**+2.140.464**] (1.035.341 Todesfälle [**+39.505**])
- Amerika 17.101.686 [**+741.564**]
- Europa 6.269.155 [**+606.280**]
- Süd-Ost-Asien 7.418.537 [**+608.043**]

Eine erste Klasse in der Geschwister-Scholl-Schule in Freital wurde unter Quarantäne gestellt. Bei der Lehrerin wurde eine positive COVID-19-Infektion nachgewiesen. Am morgigen Tag werden alle Kontaktpersonen auf das Virus getestet.

Vier Berliner Bezirke überschreiten derzeit die Obergrenze von 50 Infektionen pro 100.000 Einwohner. Dies sind die Bezirke Mitte, Neukölln, Friedrichshain-Kreuzberg und Tempelhof-Schöneberg.

Reisende aus diesen Bezirken müssen derzeit in einigen Bundesländern (z.B. Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz) in Quarantäne. Besonders Partygänger und Reisende sollen für die hohen Zahlen verantwortlich sein.

Mehreren Vierteln in New York steht ein LockDown bevor. In diesen Bezirken werden die Schulen und alle nicht lebensnotwendigen Geschäfte geschlossen.

Der amerikanische Präsident Donald Trump hat trotz einer akuten COVID-19-Erkrankung einen kurzen Ausflug aus dem Krankenhaus unternommen um sich seinen Anhängern zu präsentieren. Damit hat er auch andere Menschen (insbesondere sein Sicherheitspersonal) gefährdet. Die Ausfahrt stößt bei Ärzten und US-Senatoren auf große Kritik.

Im Iran gab es heute fast 4.000 Neuinfektionen.

06. Oktober 2020

Im Altenpflegeheim Bodelschwingh Freital wurde eine tschechische Mitarbeiterin positiv getestet. Diese sowie der Wohnbereich wurden unter Quarantäne gestellt. Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurden bisher die meisten Neuinfektionen in Altenberg nachgewiesen.

Die Anzahl der durch COVID-19 Schwererkrankten steigt wieder. Von den 8.900 bereitstehenden Intensivbetten sind derzeit 449 belegt.

Eine Studie von Forschern aus Hamburg und Freiburg bringt zutage, dass durch den Sars-CoV-2-Erreger Schädigungen an Lunge, Herz und Nieren, aber auch Entzündungen im Hirn ausgelöst werden können.

Der amerikanische Präsident Donald Trump vergleicht die COVID-19-Pandemie erneut mit einer Grippewelle. Vier Tage nach Bekanntwerden seiner Erkrankung wurde er bereits wieder in das Weiße Haus entlassen, wo ein Ärzteteam rund um die Uhr für ihn bereitsteht.

07. Oktober 2020

Bremen überschreitet die Grenze von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner und wird damit zum Risikogebiet.

In Niedersachsen wurden nach einer privaten Feier mehr als 20 COVID-19-Fälle nachgewiesen.

In Deutschland gibt es am heutigen Tag 2.828 Neuinfektionen. Menschen aus Risikogebieten dürfen ab sofort in Bayern nicht mehr beherbergt werden. Ausnahmen gibt es, wenn ein aktueller negativer Test nachgewiesen werden kann.

Die AfD will gegen die vom Bundestagspräsidenten Wolfgang Schäuble angeordnete Maskenpflicht im Bundestag klagen. Mehrere AfD-Abgeordnete haben heute gegen diese Pflicht verstoßen.

In Polen wurden erstmals mehr als 3.000 Neuinfektionen innerhalb eines Tages registriert, in Tschechien mehr als 4.000, in Indien gab es im selben Zeitraum mehr als 72.000 Neuinfektionen.

In der belgischen Hauptstadt Brüssel müssen nach zahlreichen Neuinfektionen erneut alle Bars und Cafés schließen.

08. Oktober 2020

Im Deutschen Bundestag wurden bisher 37 COVID-19-Infektionen bekannt.

In Österreich übersteigt die Zahl der neu gemeldeten Fälle erstmals die Höchstzahlen vom Frühjahr. Insgesamt gab es am heutigen Tag 1.209 Neuinfektionen. Im gleichen Zeitraum wurden in Deutschland und Polen mehr als 4.000 Neuinfektionen und in Tschechien mehr als 5.000 Neuinfektionen bekannt.

In Berlin gibt es die ersten Engpässe in Intensivstationen für COVID-19-Patienten.

Für die Rückverfolgung von Infektionen werden in Spanien 2.000 Soldaten eingesetzt. Diese versuchen alle Kontakte von positiv getesteten Menschen zu finden und aufzuzeigen.

Italien schreibt Tests für Einreisende aus Großbritannien, Belgien, den Niederlanden und Tschechien vor. Italien schreibt eine landesweite Maskenpflicht beim Aufenthalt im Freien vor.

Vorausgegangen waren sprunghafte Anstiege der Infektionszahlen.

09. Oktober 2020

In Frankfurt am Main gibt es zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr eine Sperrstunde für die Gastronomie. Der Verzehr von Alkohol in der Öffentlichkeit ist in dieser Zeit ebenfalls nicht gestattet.

In Berlin steigen die Zahlen von Neuinfektionen weiterhin stark an. In den letzten Tagen wurden jeweils mehr als 400 Neuinfektionen registriert.

Reisende aus Berlin und Hamburg müssen bei der Einreise in die Schweiz für 14 Tage in Quarantäne.

Berlin erwägt, nach den Herbstferien die Schulen im Schichtbetrieb zu starten.

Der Präsident der Bundesärztekammer Klaus Reinhardt hat das Säubern von Oberflächen bei Bekämpfung der Pandemie als unsinnig bezeichnet, da die Übertragung ausschließlich auf dem Luftweg und nicht durch Schmierinfektionen erfolgt.

Mallorca kündigt erste Corona-Lockerungen an. So werden die Lokale auf den Vergnügungsstraßen bald wieder erste Gäste empfangen können.

10. Oktober 2020

Ab Mitternacht gibt es in Berlin von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr eine Sperrstunde für Restaurants, Geschäfte und Bars. Diese gilt bis 31. Oktober 2020.

In Deutschland gibt es fast 4.200 Neuinfektionen.

In Schleswig-Holstein kam es zu einem Engpass beim Grippe-Impfstoff. Tausende konnten sich derzeit nicht impfen lassen.

In den beiden Ländern Niederlande und Portugal gab es heute so viele Neuinfektionen wie nie zuvor. Auch in Österreich war das der Fall. In Tschechien gab es 8.618 Neuinfektionen.

Polen führt Geschäftsöffnungszeiten für Senioren über 60 ein. Nur diese dürfen zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr einkaufen gehen.

In Frankreich explodieren derzeit die Zahlen der Neuinfektionen. Fast 27.000 neue Infektionen wurden gezählt.

Die Slowakei führt das Tragen von Masken in der Öffentlichkeit ein.

11. Oktober 2020

Stuttgart erbittet die Hilfe der Bundeswehr. Die Zahlen steigen derzeit auf besorgniserregende Weise an. Hilfen werden insbesondere im Bereich der Kontaktverfolgungen benötigt.

Die Münchner Polizei löst eine Raver-Party mit 200 Menschen auf.

Das Robert-Koch-Institut (RKI) meldet fast 3.500 Neuinfektionen in Deutschland. Die meisten Neuinfektionen treten derzeit in Nordrhein-Westfalen auf.

In Indien wurde die Marke von 7.000.000 Infektionen deutlich überschritten. Weit mehr als 100.000 Menschen sind in dem Land an den Folgen von COVID-19 gestorben. In Brasilien gibt es schon mehr als 150.000 COVID-19-Tote.

In Russland gab es einen neuen Rekord bei den Neuinfektionen.

13.436 neu gemeldete Infektionen innerhalb der letzten 24 Stunden waren das.

12. Oktober 2020

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) **[gegenüber 05. Oktober 2020 (vor einer Woche)]**:

- Sachsen 8.413 **[+911]** (248 Todesfälle **[+9]**)
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 533 **[+67]** (2 Todesfälle **[+0]**)
- Dresden 1.043 **[+153]** (12 Todesfälle **[+0]**)
- Deutschland 325.331 **[+24.712]** (9.621 Todesfälle **[+87]**)

- weltweit 37.326.080 [+2.216.763] (1.073.973 Todesfälle [+38.632])
- Amerika 17.912.705 [+811.019]
- Europa 6.918.265 [+649.110]
- Süd-Ost-Asien 7.987.606 [+569.069]

In Deutschland überschreiten zurzeit 32 Kreise die Obergrenze von 50 Infizierten pro 100.000 Einwohner. In den vergangenen sieben Tagen wurden lediglich in zwei deutschen Kreisen keine Neuinfektionen gemeldet.

Nach einer Party auf Sylt lassen sich mehr als 100 Menschen auf den Sars-CoV-2-Virus testen. Ein derzeit Infizierter hatte dort vor einer Woche mit den vorwiegend Insulanern gefeiert.

Insgesamt rund 1.200 Bundeswehrsoldaten helfen den Behörden bei der Suche nach Kontaktpersonen von Infizierten.

Die Parteivorsitzende der Linken Katja Kipping, dass insbesondere die Herbstferien zur Digitalisierung der Schulen und zum Einbau wirkungsvoller Luftfilter genutzt werden sollte.

Nach einer Studie der australischen

Forschungseinrichtung *CSIRO* können Sars-CoV-2-Viren auf glatten Oberflächen länger als Grippeviren überleben. Während der Grippe-Erreger Influenza-A auf glatten Flächen wie Glas bei einer Temperatur von 20 °C etwa 17 Tage überlebt, so schafft das der Sars-CoV-2-Erreger bis zu 28 Tage.

13. Oktober 2020

Das Robert-Koch-Institut (RKI) meldet am Morgen 4.122 Neuinfektionen, weitere 13 Menschen sind an der Pandemie gestorben.

Bundestagsabgeordnete der Union schlagen eine deutliche Verlängerung der Weihnachtsferien an den Schulen vor. Diese Zeit soll dann von den Sommerferien gekürzt werden.

Erstmals gibt es in Deutschland keine einzige Region, in welcher in den letzten sieben Tagen keine Neuinfektion aufgetreten ist.

Jeder zweite Deutsche verzichtet wegen der Pandemie auf mindestens eine Reise.

Die Zugspitze wird als erste deutsche Skiregion die Saison am 13. November 2020 eröffnen. Bei Fahrten mit der Seilbahn oder dem Lift müssen Mund-Nasen-Masken getragen werden.

Wegen des starken Infektionsanstieges hat die tschechische Regierung die Schließung von Bars und Restaurants in Prag angeordnet. Schulen werden geschlossen, die Schüler sollen wieder digital unterrichtet werden.

Der polnische Regierungschef Mateusz Morawiecki muss sich nach einem Kontakt mit einem COVID-19-Infizierten in Quarantäne begeben. Am Sonntag gab es 5.300 Neuinfektionen in dem deutschen Nachbarland.

Der portugiesische Fußballverband gab bekannt, dass der Fußballer Cristiano Ronaldo positiv auf COVID-19 getestet worden ist. Vor zwei Tagen spielte er noch in St. Denis/ Frankreich.

In Schweden haben sich bisher mehr als 100.000 Menschen mit dem Sars-CoV-2-Virus infiziert.

In den kommenden 30 Tagen sind in Italien Partys unter freiem Himmel, in Bars und Restaurants per Dekret verboten.

In den USA hat sich ein Mann innerhalb von sechs Wochen zweimal mit verschiedenen Varianten des Sars-CoV-2-Virus angesteckt.

14. Oktober 2020

5.132 Neuinfektionen gibt es in Deutschland. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel traf sich heute zu einem Krisengespräch mit den Ministerpräsidenten der Länder. Sie fordert die deutschen Bürger auf, auf nicht unbedingt erforderliche Reisen zu verzichten. Die Bundeskanzlerin hat die Beschlüsse der

Ministerpräsidentenkonferenz massiv kritisiert: "Die Ansagen von uns sind nicht hart genug, um das Unheil von uns abzuwenden". Sie rechnet damit, dass die Ministerpräsidentenkonferenz in spätestens zwei Wochen mit denselben Problemen wieder am Tisch sitzen wird.

Nach einer illegalen Oktoberfest-Party in Niederbayern wurden von den 150 Teilnehmern 20 positiv getestet. Die Menschen hatten bei Livemusik und mit Fassbier gefeiert.

Das Robert-Koch-Institut (RKI) äußert sich besorgt, dass in den nächsten Wochen Grippe und COVID-19 gleichzeitig grassieren. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn wirbt für die Grippeimpfung. Versorgungsengpässe beim Grippe-Impfstoff gibt es derzeit nicht. In Tschechien gibt es gegenwärtig fast 10.000 Neuinfektionen. In der französischen Hauptstadt Paris gibt es ab sofort eine nächtliche Ausgangssperre.

15. Oktober 2020

Mehr als 6.800 Neuinfektionen wurden am heutigen Tag gemeldet. So viele Neuinfektionen gab es seit Beginn der Pandemie noch nie.

Berücksichtigt werden muss aber, dass in den ersten Wochen noch nicht so viele Testungen durchgeführt wurden.

Zurzeit wird an deutschen Alten- und Pflegeheimen wieder eine hohe Infektionszahl festgestellt. In vielen Einrichtungen wurden erneut Besuchsverbote ausgesprochen.

Die Zahl der Intensivpatienten in Deutschland steigt weiter an. Gegenwärtig werden 665 Infizierte intensivmedizinisch betreut.

Im deutschen Grenzgebiet zu Frankreich kam es erneut zu Hamsterkäufen, Klopapier und Zigaretten waren dabei besonders gefragt. Hamsterkäufe spiegeln immer ein Angst- und Unsicherheitsgefühl der Menschen wider.

Die Bundesregierung hat die gesamte Niederlande sowie die französische Grenzregion als Risikogebiet eingestuft.

Seit heute dürfen Touristen in fast alle Landesteile von Cuba wieder einreisen.

16. Oktober 2020

Aktuell gab es heute 7.334 Neuinfektionen in Deutschland.

Nordrhein-Westfalen ist Spitzenreiter bei den täglichen Neuinfektionen.

Der in Berlin für den November geplante EU-Gipfel wurde heute aufgrund der steigenden COVID-19-Zahlen abgesagt. Die deutsche Bundespolizei hat rund 51.000 Mitarbeiter, mehr als 1.000 davon befinden sich gegenwärtig in der Quarantäne.

In Baden-Württemberg müssen Schüler und Lehrer künftig auch während des Unterrichts eine Maske tragen. Diese Anordnung tritt ab kommenden Montag in Kraft.

Fast 16.000 Neuinfektionen wurden heute aus Großbritannien gemeldet.

In Sri Lanka müssen Einwohner, die die Maske nicht tragen, künftig mit Gefängnisstrafen rechnen.

In den USA gibt es täglich mehr als 65.000 Neuinfektionen.

17. Oktober 2020

Am heutigen Tag wurden mehr 7.830 Neuinfektionen gemeldet. Die Bundesländer mit der höchsten Anzahl an Neuinfektionen sind Hessen (882) und Niedersachsen (554).

In Baden-Württemberg wurde die höchste Corona-Alarmstufe ausgerufen. Ab Montag wird es in dem Bundesland neue Einschränkungen geben.

In Nordrhein-Westfalen sind gegenwärtig etwa 70.000 Menschen in Quarantäne.

Politiker fordern, die Auszahlung des Weihnachtsgeldes vorzuverlegen. Damit sollen Weihnachtseinkäufe in diesem Jahr eher erfolgen können.

Die Meldungen auf der Warn-App von Smartphones haben drastisch zugenommen. Mehr als 11.000 Nutzer haben bisher Warnungen über die App erhalten.

In der norditalienischen Region Lombardei wurde eine Sperrstunde für Bars und Restaurants eingeführt. Zusätzlich dürfen ab 18.00 Uhr keine alkoholischen Getränke sowie keine Speisen außer Haus verkauft werden. In Gesamtitalien wurden heute fast 11.000 Neuinfektionen gemeldet.

Indien meldet mehr als 60.000 neue Fälle an einem Tag.

In den USA haben sich bisher mehr als 8.000.000 Menschen mit dem Virus infiziert.

18. Oktober 2020

Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil kündigt für die nächste Woche Einschränkungen im öffentlichen Leben an. "Wir werden die Sperrstunde, wie alle anderen Ergebnisse der Berliner Konferenz, in Niedersachsen Punkt für Punkt umsetzen und im Zweifel auch in die nötigen Gerichtsverfahren gehen", so der SPD-Politiker.

In Hamburg gibt es ab 23 Uhr eine Sperrstunde. Wegen Missachtung selbiger wurden 150 Ordnungsstrafverfahren eingeleitet.

Patienten, die mit einer Covid-19-Erkrankung ins Krankenhaus mussten, kosten den Krankenkassen rund 6.900 Euro. Müssen die Patienten beatmet werden, dann steigen die Kosten auf rund 38.500 Euro.

In Slowenien werden die Kontakte positiv getesteter Menschen nicht mehr nachverfolgt. Durch den sprunghaften Anstieg der Fälle ist das nicht mehr möglich.

In Prag eskalieren Proteste gegen Anti-Corona-Maßnahmen. Die Polizei setzte Wasserwerfer und Tränengas ein, 50 Personen wurden festgenommen, 20 Polizisten verletzt. Die tschechische Armee hat damit begonnen ein Feldlazarett auf dem Prager Messegelände aufzubauen.

In den USA gab es an einem Tag 53.000 Neuinfektionen, in Frankreich rund 30.000, in Großbritannien waren es 17.000.

19. Oktober 2020

Ab heute ist es wieder möglich, sich telefonisch beim Hausarzt krankschreiben zu lassen.

Der Bund stellt für neue Lüftungsanlagen 500.000.000 Euro bereit. Die Pandemie hat für die Versicherungen in Deutschland bisher Schäden von rund 1.500.000.000 Euro angerichtet.

Neben dem Erzgebirgskreis wurde jetzt auch Görlitz zum Risikogebiet erklärt. Auch Chemnitz hat die Grenzwerte bereits überschritten.

Tschechien führt Maskenpflicht im Freien ein.

In Slowenien wurde der Covid-19 Notstand verhängt.

In Tunesien gibt es von 21 Uhr bis morgens 5 Uhr eine Ausgangssperre.

Mindestens bis 21. November 2020 bleibt die Grenze von Kanada zu den USA geschlossen.

In Russland sollen noch im Dezember 2020 Massensimpfungen gegen Covid-19 beginnen. Die ersten großen Lieferungen des Impfstoffes sollen im November in Moskau eintreffen.

20. Oktober 2020

Am heutigen Tag wurden in Deutschland 6.868 Neuerkrankungen registriert.

Das gesamte Ruhrgebiet ist inzwischen vom Robert-Koch-Institut (RKI) zum Risikogebiet erklärt worden.

In Sachsen wurden weitere Kreise zu Risikogebieten erklärt. Diese sind das Zwickauer Land, der Landkreis Bautzen sowie der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Ab heute 14.00 Uhr gibt es im Berchtesgadener eine tiefgreifende Ausgangsbeschränkung. Das Verlassen der eigenen Wohnung ist nur mit triftigen Gründen gestattet. Ministerpräsident Markus Söder verhängt damit praktisch einen LockDown über den Kreis, welcher momentan als Corona-Hotspot Nummer 1 gilt.

In Deutschland droht derzeit kein Engpass bei der Behandlung von COVID-19-Erkrankten, es sind ausreichend Intensivplätze vorhanden. Knapp wird dagegen die Reserve beim medizinischen Personal.

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier plädiert erneut für Sonntagsöffnungen der Geschäfte während der Zeit der Pandemie.

In Tschechien sind heute 46 Menschen am Sars-CoV-2-Virus gestorben, damit erhöhte sich in dem Land die Zahl der Todesopfer auf über 1.500. In Brasilien gab es bisher knapp 155.000 Todesfälle durch die Folgen einer COVID-19-Erkrankung.

In Belgien und französischen Großstädten gilt ein nächtliches Ausgangsverbot.

Donald Trump verspricht erneut: "Die Pandemie ist bald vorbei". In der letzten Zeit gab es in den USA täglich rund 50.000 Neuinfektionen pro Tag.

21. Oktober 2020

Ab heute gibt es ein wichtiges Update der Corona-App. Jetzt können Krankheitssymptome und der Krankheitsverlauf eingetragen werden. Außerdem funktioniert die App über deutsche Grenzen hinaus.

7.595 Neuinfektionen wurden vom Robert-Koch-Institut (RKI) für Deutschland gemeldet.

Der Gesundheitsminister Jens Spahn wurde positiv auf Covid-19 getestet.

In Nordrhein-Westfalen müssen die Schüler ab der 5. Klasse nach den Herbstferien in der Schule wieder eine Maske tragen, dies gilt auch beim Sitzen am Platz. Diese Regelung ist vorerst bis zu den Weihnachtsferien gültig.

15.000 Neuinfektionen in Italien, mehr als 20.000 in Frankreich, 27.000 in Großbritannien fast 7.000 in den Niederlanden, 10.000 in Polen, fast 12.000 in Tschechien. Auch Österreich hat mit knapp 2.000 Neuinfektionen einen neuen Höchststand erreicht.

22. September 2020

11.287 Neuinfektionen wurden heute in Deutschland gemeldet.

Der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem Berliner Gendarmenmarkt wird in diesem Jahr ausfallen. Die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Risiken sind zu unkalkulierbar geworden.

Die Hamsterkäufe in Deutschland nehmen drastisch zu. Betroffen sind neben Desinfektionsmitteln Toilettenpapier, Seife, Mehl und Hefe.

40 Prozent der deutschen Fläche sind inzwischen zum Risikogebiet erklärt worden.

Ab heute haben die meisten Geschäfte und Dienstleister in Tschechien geschlossen, lediglich Apotheken und einige Supermärkte haben noch geöffnet. Das tschechische Gesundheitswesen ist an seiner Belastungsgrenze angelangt.

Die ehemalige Ministerpräsidentin Belgiens und jetzige Außenministerin Sophie Wilmès wird wegen einer COVID-19-

Erkrankung gegenwärtig auf der Intensivstation betreut. Ihr Zustand sei stabil.

23. September 2020

Dresden ist zur roten Zone erklärt worden, die Zahlen an Neuinfektionen haben die Grenze deutlich überschritten. Ab Dienstag wird es in der Stadt weitere Einschränkungen im öffentlichen Leben geben (beispielsweise schließen die Gaststätten spätestens 22 Uhr).

In Deutschland gibt es bisher mehr als 10.000 Todesfälle, die nachweislich mit dem Sars-CoV-2-Virus in Zusammenhang gebracht werden. 12.200 Neuinfektionen wurden heute gemeldet. Gegenwärtig befinden sich etwa 350.000 Deutsche in Quarantäne.

Die AfD-Fraktion muss im Bundestag auch weiterhin eine Maske tragen. Die vom Bundestagspräsidenten Wolfgang Schäuble verhängte Maßnahme wurde vom Justitiariat des Bundestages bestätigt.

Die Einreise von Deutschland nach Dänemark ist ab 0.00 Uhr nur noch eingeschränkt möglich. Die Grenze darf nur noch bei triftigen Gründen und von Berufspendlern passiert werden.

Der tschechische Gesundheitsminister verstößt gegen seine eigenen Corona-Maßnahmen. Der Minister wurde bei einem Restaurantbesuch erwischt, obwohl die Restaurants eigentlich nicht geöffnet haben dürfen. Gleichzeitig hatte er keine Maske getragen.

Belgien schließt für wenigstens vier Wochen alle Freizeitparks.

In Wales gibt es für die nächsten zwei Wochen ein Ausgangsverbot.

US-Präsident Donald Trump übernimmt jetzt offiziell die Verantwortung für die COVID-19-Krise in seinem Land, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass allein China die Schuld an dem Virus trägt.

24. Oktober 2020

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) **[gegenüber 12. Oktober 2020 (vor 12 Tagen)]**:

- Sachsen 12.453 **[+4.040]** (273 Todesfälle **[+25]**)

- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 811 [+278 (2 Todesfälle [+0])
- Dresden 1.553 [+510] (13 Todesfälle [+1])
- Deutschland 418.005 [+92.674] (10.003 Todesfälle [+382])
- weltweit 41.570.883 [+4.244.803] (1.134.940 Todesfälle [+60.967])
- Amerika 19.174.454 [+1.261.749]
- Europa 8.809.786 [+1.891.521]
- Süd-Ost-Asien 8.744.934 [+757.328]

Der Vorsitzende des Weltärztebundes, Frank Ulrich Montgomery, erwartet einen weiteren Anstieg der Corona-Zahlen. Eine kritische Schwelle liegt dabei bei 20.000 Neuinfektionen pro Tag. "Dann wäre es für Gesundheitsämter nicht mehr möglich, die Infektionsketten nachzuverfolgen und zu unterbrechen. Dann droht uns ein zweiter LockDown, weil sich das Virus anders nicht mehr bremsen lässt". Polen und die Schweiz wurden heute zur Liste der Risikogebiete dazu genommen. Risikogebiet ist inzwischen auch fast ganz Österreich, einzige Ausnahme ist das Bundesland Kärnten. In Tschechien wurden mehr als 15.000 Neuinfektionen gemeldet. In Griechenland herrscht ab heute generelle Maskenpflicht. US-Präsident Donald Trump hat sich seit Monaten nicht mehr mit der Corona-Taschforce der Regierung getroffen. 10 Tage vor den Präsidentschaftswahlen in den USA wurde ein neuer Rekordwert bei Neuinfektionen gemeldet. An einem Tag gab es mehr als 65.000 Neuinfektionen. Nach Lateinamerika hat Asien nun die Schwelle von 10.000.000 COVID-19-Erkrankungen überschritten.

25. Oktober 2020

Die Bundeskanzlerin Angela Merkel gibt bekannt, dass es bis Februar 2021 keine größeren Veranstaltungen geben wird. Dies trifft auch für Veranstaltungen im Freien zu.

In Deutschland gab es heute 8.685 Neuinfektionen.

Frankfurt am Main sagt seinen Weihnachtsmarkt ab.

Wegen der steigenden Neuinfektionen gehen die Hotel- und Flugbuchungen derzeit drastisch zurück. Der Einbruch liegt bei 73 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der bulgarische Ministerpräsident Bojko Borisow ist positiv auf COVID-19 getestet worden.

In Frankreich hat die Zahl der Neuinfektionen erstmals die 50.000-er Marke überschritten.

Die Niederlande meldet mehr als 10.000 Neuinfektionen.

In Kolumbien haben sich bisher mehr als eine Million Menschen mit dem Sars-CoV-2-Virus infiziert.

26. Oktober 2020

11.409 Neuinfektionen wurden für Deutschland gemeldet.

Berlin liegt nun flächendeckend über der kritischen Marke von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner.

66 Prozent der deutschen Regionen haben sich bisher zum COVID-19-Brennpunkt entwickelt.

Der Kardiologe Thomas Münzel geht davon aus, dass die Feinstaubbelastung für 15 Prozent der Neuinfektionen verantwortlich ist. Feinstaub kann gut Viren transportieren.

Der Christkindlmarkt in Nürnberg wurde abgesagt. Für den Striezelmarkt in Dresden gibt es noch keine Entscheidung.

Die Bundeskanzlerin bestellt die Ministerpräsidenten der Länder bereits für den Mittwoch ein. Nach der Sitzung wird es eine Regierungserklärung geben.

Dänemark zählt erstmals mehr als 1.000 Neuinfektionen an einem Tag.

In Slowenien greifen härtere COVID-19-Regeln. Die Bürger dürfen derzeit ihren Wohnort nicht mehr verlassen.

In Tschechien gilt eine Ausgangssperre ab 21.00 Uhr. In Italien gilt die Sperrstunde ab 18.00 Uhr.

Die Norweger dürfen nicht mehr als fünf Gäste in ihren eigenen Wohnräumen begrüßen.

Eine amerikanische Studie besagt, dass ASS-Medikamente möglicherweise den Verlauf einer COVID-19-Erkrankung abmildern können.

27. Oktober 2020

Heute wurden in Deutschland mehr als 15.000 Neuinfektionen registriert.

In einer Flüchtlingsunterkunft in Hamburg sind bisher 70 Menschen positiv getestet worden.

Die Stadt Köln verhängt für die Karnevalszeit ein Alkoholverbot.

Wirtschaftsminister Peter Altmaier erwartet Ende der Woche 20.000 Neuinfektionen in Deutschland.

In Frankreich gibt es knapp 33.500 Neuinfektionen.

Die EU-Kommission geht davon aus, dass bis Ende 2021 nicht alle EU-Bürger eine Impfdosis erhalten können.

Eine Studie von Adam Hampshire (London) zeigt, dass bei schweren COVID-19-Infektionsfällen das Gehirn kurzfristig um bis zu zehn Jahre altern kann.

In Brasilien sind bisher fast 158.000 Menschen am Sars-CoV-2-Virus gestorben.

28. Oktober 2020

Das Robert-Koch-Institut (RKI) meldet mehr als 18.000

Neuinfektionen. Auf das RKI wurde ein Cyberangriff verübt.

Bund und Länder wollen angesichts dramatisch steigender COVID-19-Infektionszahlen den gemeinsamen Aufenthalt in der Öffentlichkeit nur noch Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstandes mit höchstens zehn Personen gestatten. Verstöße gegen diese Kontaktbeschränkungen würden von den Ordnungsbehörden sanktioniert.

In der Regierungserklärung der Bundeskanzlerin Angela Merkel wird ein Teil-LockDown für ganz Deutschland ab 02. November 2020 angeordnet. Damit soll versucht werden, wenigstens Weihnachten zu retten.

Urlauber, die wohlwissend in ausländische Risikogebiete einreisen, werden nach ihrer Rückkehr nach Deutschland bei einer möglichen Infektion bzw. bei einer notwendigen Quarantäne, keinen Verdienstausschlag mehr bekommen.

In Helsinki wurde ein Projekt, mit Spürhunden COVID-19-Erkrankte zu erschnüffeln, ausgewertet. Hunde sind offenbar sehr gut in der Lage Erkrankte zu erkennen.

Ab 9. November gibt es für gesamte Türkei eine Reisewarnung der Bundesregierung.

29. Oktober 2020

19.745 Neuinfektionen wurden am heutigen Tag in Deutschland gemeldet. Bei mehr als 75 Prozent der Neuinfektionen ist der Ursprung vollkommen unklar.

In Nordrhein-Westfalen wurden in diesem Jahr die Martinsumzüge verboten.

Nach einer ntv-Umfrage empfinden zwei Drittel der Deutschen eine Teil-LockDown als richtig.

Der Start der Wintersaison an der Zugspitze (geplant am 13. November) wurde nun erst einmal verschoben.

Die Bundeswehr hilft in den Kommunen mit 5.000 Soldaten und Soldatinnen aus. In Freital unterstützen diese beispielsweise die Pflegekräfte eines Altenheimes.

In Berlin gibt es kaum noch freie Intensivbetten.

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) fordert, dass der Unterricht in Kleingruppen durchgeführt werden soll.

In China gibt es kaum noch Neuinfektionen, in den letzten 24 Stunden wurden gerade einmal 25 Neuinfektionen für das ganze Land gemeldet.

Der Online-Händler Amazon konnte seinen Umsatz im dritten Quartal in etwa verdreifachen.

In Luxemburg gibt es zwischen 23.00 Uhr und 6.00 Uhr ein Ausgangsverbot.

In Rio de Janeiro wird es im Februar 2021 keinen Straßenkarneval geben.

30. Oktober 2020

Tausende Menschen demonstrierten gegen die COVID-19-Maßnahmen. Hochburgen der Proteste waren dabei Dresden, Karlsruhe, Darmstadt und Düsseldorf. In Deutschland wurden heute mehr als 19.000 Neuinfektionen gemeldet.

In Deutschland werden an COVID-19 erkrankte Intensivpatienten auf alle Krankenhäuser deutschlandweit verteilt.

Der Bund hat ein Soforthilfeprogramm für den Profisport verabschiedet. Dafür werden 19.000.000 Euro bereitgehalten.

In Mecklenburg-Vorpommern müssen alle Touristen bis spätestens 05. November 2020 das Bundesland verlassen haben.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder bezeichnet die derzeitige Lage "ernster als im Frühjahr". Söder verwies auf die angespannte Lage in den Krankenhäusern, insbesondere, weil dort das Personal fehlt.

In Italien gibt es einen neuen Höchststand an Neuinfektionen, heute wurden 31.758 Neuinfektionen registriert. Die Anzahl der Neuinfektionen nimmt immer drastischer zu obwohl es bereits zahlreiche Beschränkungen gibt. Kinos und Theater geschlossen, Restaurants dürfen bis maximal 18.00 Uhr bedienen.

Mehr als 50.000 Neuinfektionen wurden in Frankreich registriert.

Das Gesundheitssystem der Schweiz steht vor einem Kollaps.

Experten gehen davon aus, dass in den nächsten 10 Tagen alle Betten in Krankenhäusern belegt sein werden.

31. Oktober 2020

In Deutschland wurden 16.700 Neuinfektionen registriert.

In Deutschland sind derzeit mehr als 165 Schulen aus Infektionsschutzgründen geschlossen. Allein 135 Schulen davon befinden sich in Bayern.

In Baden-Württemberg sollen an allen Schulen sowie den Kindertagesstätten Schnelltests durchgeführt werden.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsförderung (DIW) geht davon aus, dass der Teil-LockDown im November 2020 die Wirtschaft rund 19.000.000.000 Euro kosten wird.

Die Museumsdirektoren protestieren gegen die Schließung der Museen im November. Vor allem mit dem Hintergrund, dass dort die Abstandsregeln und andere Sicherheitsmaßnahmen im Gegensatz zu Baumärkten und Warenhäusern gut durchzusetzen sind.

Bundesaußenminister Heiko Maas versichert, dass die deutschen Grenzen nach außen hin offenbleiben werden.

In der Slowakei begannen die COVID-19-Massentests. In dem Land sollen alle Einwohner (5,4 Millionen Einwohner) zweimal hintereinander getestet werden.

In Frankreich gab es in den letzten 24 Stunden mehr als 35.000 Neuinfektionen.

Der Britische Premierminister Boris Johnson gibt bekannt, dass alle Restaurants, Cafés und Nicht-Lebensnotwendigen-Geschäfte in England ab nächsten Donnerstag bis zum 02. Dezember 2020 schließen müssen. Dies gilt ebenfalls für Kultureinrichtungen und Sportzentren.

In den USA wurden 99.750 Neuinfektionen registriert.

1. November 2020

Das Robert-Koch-Institut meldet mehr als 14.000 Neuinfektionen.

Die Polizei hat in München ein Restaurant komplett geleert. Gefeiert wurde dort eine Party zum Kindergeburtstag mit über einhundert Menschen.

Bundesfamilienministerin Franziska Giffey bekräftigt, dass die Schließung von Schulen und Kindertageseinrichtungen das letzte Mittel wären.

In Schleswig-Holstein müssen alle Schüler ab der 5. Klasse eine Maske während der gesamten Unterrichtszeit tragen, bei hohen Infektionszahlen auch schon ab der ersten Klasse.

Die Deutsche Bahn möchte trotz des Teil-Lockdowns den Fahrplanbetrieb weitgehend aufrechterhalten.

Etwa 85 Prozent aller deutschen Regionen gelten inzwischen als Hotspot.

Der in Tschechien verhängte Ausnahmezustand bis 20. November 2020 soll möglicherweise bis Weihnachten verlängert werden.

Mitarbeiter von Donald Trump planen für die Wahlnacht eine Party mit mehr als 400 Menschen. In den USA gab es heute mehr als 80.000 Neuinfektionen. Einen Teil-LockDown schließt er für die USA kategorisch aus.

02. November 2020

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 24. Oktober 2020 (vor 9 Tagen)]:

- Sachsen 18.747 [+6.294] (324 Todesfälle [+51])
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 1.203 [+392] (5 Todesfälle [+3])
- Dresden 2.061 [+508] (17 Todesfälle [+4])
- Deutschland 545.027 [+127.022] (10.530 Todesfälle [+527])
- weltweit 46.166.182 [+4.595.299] (1.196.362 Todesfälle [+61.422])
- Amerika 20.616.596 [+1.442.142]
- Europa 11.062.715 [+2.252.929]
- Süd-Ost-Asien 9.305.253 [+560.319]

Ab heute gelten in Deutschland restriktive Maßnahmen, welche einem Teil-Lockdown entsprechen. Deutschlandweit wurden fast alle Veranstaltungen abgesagt, Restaurants und Hotels bleiben ab heute geschlossen. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel verteidigt die Maßnahmen und bezeichnet diese als "Wellenbrecher" gegen ein "Jahrhundertereignis". Laut ihr wirkt der Sars-CoV-2-Virus bei Kälte aggressiver. Fast 30 Prozent der Deutschen gehört zu einer Risikogruppe.

In den letzten Wochen hat sich die Zahl der Intensivpatienten in Deutschland etwa verdreifacht (heute 2.243 Intensivpatienten), mehr als 12.000 Neuinfektionen wurden gemeldet.

Aus neun Pflegeeinrichtungen bzw. bei Pflegediensten in Freital wurden COVID-19-Fälle gemeldet (Altenpflegeheim Bodelschwingh: 24 Bewohner, 10 Mitarbeiter; Pflegedienst Tobias: 4 Bewohner, 1 Mitarbeiter; Pflegeheim "Sonnengarten": 68 Bewohner, 38 Mitarbeiter; Haus Sonnenblick; 1 Bewohner, 3 Mitarbeiter; Seniorenheim Jochhöh: 18 Mitarbeiter, 42 Bewohner; Seniorenzentrum "Herbstsonne": 27 Bewohner, 8 Mitarbeiter; Tagespflege des DRK: 1 Besucher; Dialysezentrum Freital: 1 Bewohner; Intensivpflege Advita Leisnitz: 1 Mitarbeiter)

In Belgien müssen die meisten Bars, Cafés und Geschäfte schließen. In den USA gab es am heutigen Tag fast 75.000 Neuinfektionen.

03. November 2020

Deutschland meldet mehr als 15.300 Neuinfektionen, 131 Personen sind in den letzten 24 Stunden an COVID-19 verstorben.

Ab heute gilt auch in Österreich ein Teil-LockDown (ähnlich wie in Deutschland). Zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr gelten Ausgangsbeschränkungen. Kultur-, Freizeiteinrichtungen, Hotels und Gastgewerbe müssen schließen. Sport darf nur im Freien durchgeführt werden, Spitzensport nur ohne Zuschauer.

Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke hat sich mit dem Sars-CoV-2-Virus infiziert. Letzten Samstag war der Ministerpräsident bei der Eröffnung des neuen Flughafens BER dabei. Nun werden alle Kontaktpersonen getestet.

Derzeit sind in Deutschlands die Labors mit ihrer Testkapazität zu mehr als einhundert Prozent ausgelastet.

Der Direktor der Intensivmedizinischen Station am Hamburger Universitätsklinikum Eppendorf Stefan Kluge gibt bekannt, dass derzeit mehr Patienten, die deutlich jünger als 50 Jahre sind, intensivmedizinisch betreut werden müssen.

Gesundheitsminister Jens Spahn lehnt es ab, mit Corona-Schnelltests die gesamte Bevölkerung durchzutesten.

Die rund 500.000 Einwohner Liverpools sollen ab Freitag alle getestet werden. Mehr als 20.000 Neuinfektionen gab es heute in Großbritannien, in Tschechien waren es mehr als 12.000.

In den USA wurden fast 95.000 Neuinfektionen in den letzten 24 Stunden gemeldet, Frankreich meldet gut 52.000.

04. November 2020

18.630 Neuinfektionen gab es heute in Deutschland.

Das Durchschnittsalter der Infizierten liegt derzeit bei 41 Jahren. Damit ist es gegenüber der Vorwoche (40 Jahre) wieder leicht angestiegen.

Eilanträge von Tattoo-Studios, Beherbergungsbetrieben und Restaurants gegen den derzeitigen Teil-LockDown wurden von verschiedenen Gerichten abgelehnt.

Rund 100.000 Proben konnten aufgrund der Überlastung in deutschen Labors bisher noch nicht bearbeitet werden.

Mediziner rechnen damit, dass sich in den nächsten zehn Tagen die Zahl der Intensivpatienten verdoppeln wird.

Dänemark tötet aus Sorge vor dem Sars-CoV-2-Virus alle Nerze. Bei ihnen war eine Mutation des Virus entdeckt worden.

In den letzten sieben Tagen gab es in Luxemburg 750 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner (Inzidenzrate).

Die Slowakei verhängt für die nächsten zehn Tage eine Ausgangssperre. Damit darf die Wohnung (auch zur Arbeit) nur noch mit einem negativen COVID-19-Test verlassen werden.

Wer in Düsseldorf gegen die Maskenpflicht verstößt muss künftig mit Strafen bis zu 25.000 Euro rechnen.

In Ungarn wird der Notstand verhängt, das bedeutet unter anderem eine nächtliche Ausgangssperre.

In den USA wurden mehr als 100.000 Neuinfektionen am heutigen Tag registriert.

05. November 2020

Die aktuelle Zahl des Tages: 19.990 Neuinfektionen, nach einer kurzen Erholung nun wieder eine neue Höchstzahl der

Neuerkrankungen (ähnlich viele wie in Russland). Mit 7.416 Neuinfektionen gibt es in Österreich ebenfalls einen neuen Höchstwert, in Polen sind es 27.000, in der Schweiz über 10.000 und in Tschechien 16.000 Neuinfektionen.

Die ersten 41 deutschen Gesundheitsämter melden Überlastungen an. Dies betrifft insbesondere die Durchführung der Infektionsschutzmaßnahmen.

Der Gastgewerbeverband DEHOGA rät von Klagen seiner Mitgliederbetriebe gegen die COVID-19-Beschränkungen ab. Gastronomische Einrichtungen sollen in diesem Monat 75% ihrer Einnahmen vom November 2019 erhalten.

Mehr als die Hälfte der Bundesbürger erwartet eine weihnachtliche Isolation. Zwei Drittel rechnen damit, dass die Feiern, Gottesdienste, Märkte etc. an den Feiertagen und zu Silvester ausfallen müssen.

In Italien gibt es von heute an bis Anfang Dezember ab 22.00 Uhr eine nächtliche Ausgangssperre. Die Sperrstunde für Bars und Restaurants ab 18.00 Uhr bleibt weiterbestehen. Einkaufszentren dürfen am Wochenende nicht mehr öffnen.

06. November 2020

Erstmals wurde heute in Deutschland die 20.000-er Marke mit 21.506 Neuinfektionen überschritten. Viele Labore schaffen es nicht mehr, abgegebene Tests zu analysieren. Die deutschen Bürger wurden aufgefordert, sich bei Kontakt mit positiv Getesteten freiwillig in Quarantäne zu begeben. Ein Test sollte nur durchgeführt werden, wenn mehrere Symptome wie Fieber, starke Atembeschwerden, Verlust von Geruch und Geschmack zusammenkommen.

Tests sollten deutschlandweit also nur noch bei stark begründeten Verdachtsfällen durchgeführt werden.

Die für das kommende Jahr geplante Volkszählung in Deutschland wird auf 2022 verschoben.

In Frankreich wurde die Lage als äußerst ernst bewertet, in den letzten 24 Stunden gab es mehr als 58.000 Neuinfektionen in dem

Land. Auch in Italien gab es mehr als 34.000 Neuinfektionen. Die Bundesregierung stuft ganz Italien als Risikogebiet ein. In den USA gab es heute mehr als 120.000 Neuinfektionen.

07. November 2020

23.399 Neuinfektionen wurden am heutigen Tag vom Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet.

In Leipzig haben mehr als 20.000 Demonstranten an einer "Querdenken"-Demonstration teilgenommen, welche sich gegen die Corona-Maßnahmen richtete. Die Auflösung der Demonstration wegen Nichteinhaltung gesetzlicher Maßnahmen konnte durch die Polizei nicht erreicht werden. Zwischen der Polizei und den Demonstranten kam es zum Teil zu schweren Ausschreitungen.

Der Bahnverkehr zwischen Deutschland und Polen wird eingeschränkt, zahlreiche Züge fallen aus.

Für die nächsten 3 Wochen gibt es in Griechenland einen neuen Lockdown. Alle Läden außer Lebensmittelgeschäfte und Apotheken müssen schließen. Die Schulen werden auf Online-Betrieb umgestellt, zwischen 21 Uhr und 5 Uhr gibt es eine Ausgangssperre.

In Italien gab es knapp 40.000 Neuinfektionen, in Österreich mehr als 8.000. in Polen fast 28.000, in Tschechien mehr als 11.500.

Litauen geht ab heute für zunächst drei Wochen in einen Teil-LockDown.

In mehr als sechs Ländern konnte das Virus in Nerzfarmen nachgewiesen werden.

Joe Biden, der neue amerikanische Präsident, erklärt die Bekämpfung der derzeitigen Pandemie als eine seiner ersten Aufgaben.

08. November 2020

Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer musste heute eine Kabinettsitzung unterbrechen, weil der Regionalentwicklungsminister Thomas Schmidt mit schweren Symptomen positiv getestet worden war. Daraufhin mussten sich alle weiteren Kabinettsmitglieder einem Schnelltest unterziehen.

In Köln wurden zwei Corona-Partys durch Stadt und Polizei aufgelöst.

Nach dem Teil-LockDown ist damit zu rechnen, dass Kreuzfahrten um 10 bis 15 Prozent teurer werden.

Corona-Einschränkungen wird es laut Bundeskanzlerin Angela Merkel solange geben, bis etwa 60 bis 70 Prozent der Bevölkerung immun sind.

Momentan werden in Deutschland 2904 Patienten intensivmedizinisch betreut. Mehr als die Hälfte davon müssen beatmet werden.

Laut Bundesfinanzminister Olaf Scholz wird die Senkung der Mehrwertsteuer nicht verlängert. Diese läuft am Ende diesen Jahres aus.

Die ersten Stimmen von Politikern mehren sich, mit der Kabinettsitzung am 16. November 2020, die COVID-19-Einschränkungen noch weiter zu verschärfen.

Reisende aus Risikogebieten müssen sich ab heute bei der Einreise nach Deutschland digital registrieren.

Die Zahl der weltweiten Infektionen hat heute die 50-Millionen-Marke überschritten.

09. November 2020

Bei einem Schüler der sechsten Klasse der Wilhelmine-Reichard-Schule Freital wurde ein positiver COVID-19-Test gemeldet. Die Klasse und die Klassenleiterin wurden in Quarantäne geschickt.

Die Mehrheit der Deutschen findet die gegenwärtigen Einschränkungen zwar sehr belastend, aber auch notwendig.

Der Regierungssprecher Steffen Seibert gab bekannt, dass in der letzten Woche rund 1.600.000 COVID-19-Test durchgeführt worden waren.

Die Corona-Warn-App ist inzwischen mehr als 22 Millionen mal heruntergeladen worden. Rund 53.500 Nutzer haben ihren positiven COVID-19-Test eingetragen.

Bundeskanzlerin Angela Merkel meldete sich heute zu Wort: "Über Lockerungen brauchen wir nicht zu sprechen. Eventuell müssen wir sogar nachlegen."

Nach Einschätzung des Bundesgesundheitsministers Jens Spahn müssen sich die Deutschen auf spürbare Einschränkungen bis weit

nach Ende November hinaus einstellen. Laut Spahn gehören 30 bis 40 Prozent der Deutschen zur Risikogruppe.

Im Iran wurde mit mehr als 10.000 Neuinfektionen eine neue Höchstzahl erreicht.

Nach seinem Sieg bei den US-Präsidentenwahlen hat Joe Biden mit der Vorbereitung der Amtsübernahme begonnen. Eine der ersten Handlungen war die Bildung eines Corona-Krisenstabes.

China hat für eine Neuinfektion eine aus Deutschland importierte Schweinshaxe verantwortlich gemacht. Ein Arbeiter in einem Kühlhaus hatte sich infiziert. Tests hatten danach Virusspuren auf der Verpackung gezeigt.

10. November 2020

An der Wilhelmine-Reichard-Schule Freital geht ab heute die zweite sechste Klasse in Quarantäne. Mit ihnen müssen mehrere Lehrerinnen und Lehrer in Quarantäne gehen, die mit den Klassen Kontakt hatten.

Das Robert-Koch-Institut (RKI) verzeichnet heute 15.332 Neuinfektionen. Dies entspricht in etwa dem Wert vor einer Woche. In Sachsen wurde das Versammlungsrecht wieder verschärft. Dies ist eine der ersten Maßnahmen nach der "Querdenken"-Demonstration am Samstag in Leipzig. Mehr als 90 Prozent der über 20.000 Teilnehmer trugen keine Masken, auf Abstand wurde nicht geachtet. Versammlungen werden künftig auf höchstens 1.000 Menschen beschränkt.

Die SPD-Vorsitzende Saskia Esken plädiert für einen Schulunterricht in Kleingruppen und im Wechsel. Somit könnten gleichzeitig Schulen offengehalten und der Infektionsschutz eingehalten werden. Die Bundesbildungsministerin Anja Karliczek hält eine Maskenpflicht im Unterricht an allen Schulen für sinnvoll. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn rechnet damit, dass in der Europäischen Union in Kürze einen finalen Vertrag mit den Pharmafirmen BionTech und Pfizer über die Lieferung der von ihnen entwickelten Impfstoffe abschließen wird. Die beiden Firmen erklärten am Montag, dass ihr Impfstoff zu über 90 Prozent

wirksam sei. Spahn geht davon aus, dass Deutschland 100 Millionen Impfdosierungen bekommen wird.

Menschen mit Depressionen haben unter dem LockDown ganz besonders zu leiden.

Abgeordnete der AfD-Fraktion haben eine Klage gegen die Maskenpflicht im Bundestag eingereicht.

Seit 01. März 2020 sind alleine in Deutschland mehr als 1.000.000 Flüge ausgefallen.

Rund 2.200 Nutzer der Corona-App warnen täglich andere Nutzer indem sie ihren Positivtest bekanntgeben.

Für die nächsten zwei Monate wird in Moskau das öffentliche Leben stark eingeschränkt. Restaurants, Bars und Cafés müssen zwischen 23.00 Uhr und 5.00 Uhr schließen, große Versammlungen sind verboten. Studenten gehen Online-Unterricht über.

In Japan hat die Selbstmordrate stark zugenommen. Hintergrund sind oft die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie.

11. November 2020

Ab heute (bis wenigstens 19. November 2020) findet an der Wilhelmine-Reichard-Schule Klassenleiterunterricht statt. Die Klasse H9 und ihre Klassenleiterin wurden ab sofort in Quarantäne geschickt.

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 02. November 2020 (vor 9 Tagen)]:

- Sachsen 28.507 [+9.760] (426 Todesfälle [+102])
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 1.838 [+635] (22 Todesfälle [+17])
- Dresden 3.381 [+1.320] (27 Todesfälle [+10])
- Deutschland 705.687 [+160.660] (11.767 Todesfälle [+1.237])

- weltweit 50.810.763 [+4.644.581] (1.263.844 Todesfälle [+67.482])
- Amerika 21.883.813 [+1.267.217]
- Europa 13.576.687 [+2.513.972]
- Süd-Ost-Asien 9.797.966 [+492.713]

18.487 Neuinfektionen wurden in Deutschland registriert. Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer spricht von sehr schwierigen nächsten Monaten. Er zeigt sich skeptisch, dass Einschränkungen im öffentlichen Leben bald wieder aufgehoben werden könnten.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn äußerte sich zu dem Vorschlag, die Weihnachtsferien eher beginnen zu lassen, positiv. Derzeit befinden sich mehr als 300.000 Schüler in Quarantäne. In Deutschland gibt es noch etwa 6.700 freie Intensivbetten, 3.139 Intensivbetten sind derzeit belegt. Außerdem gibt es noch eine Notreserve von 12.300 Intensivbetten, die innerhalb einer Woche aufgebaut sein können. Fraglich ist eher, ob das notwendige Personal dafür noch ausreicht.

In Italien wurde das Weihnachtsfest 2020 in Großfamilie verboten. In dem Land wurde heute die Marke von einer Million Infizierten übersprungen.

Ab heute gibt es in Ungarn einen neuen Teil-LockDown. Alle Restaurants müssen schließen, Veranstaltungen und Versammlungen werden abgesagt. Die nächtliche Ausgangssperre wird auf die Zeit von 20.00 Uhr bis 5.00 Uhr verlängert.

Schweden erlässt ein Alkoholverbot ab 22.00 Uhr.

In den Vereinigten Staaten sind seit August mehr als 15.000 Nerze an dem Virus gestorben.

Im Pazifikstaat Vanuatu ist jetzt der erste COVID-19-Fall überhaupt aufgetreten. Der Betroffene ist jetzt in einer Quarantäneeinrichtung.

12. November 2020

21.866 Neuinfektionen wurden heute vom Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet.

In Brandenburg hat eine 106-jährige Frau eine COVID-19-Infektion relativ problemlos überstanden.

Laut Gesundheitsminister Jens Spahn müssen derzeit oftmals auch positiv getestete Mediziner von Kliniken und Pflegeheimen weiterarbeiten. Sonst drohe der ernsthafte Zusammenbruch des Gesundheitswesens. Der Minister rechnet damit, dass sich die Zahl der Intensivpatienten in Kürze verdoppeln wird.

Der Lehrerverband erhebt schwere Vorwürfe gegenüber der Politik. Die Schulen fühlen sich während der Zeit der Pandemie vollkommen im Stich gelassen. An mehr als 3.200 deutschen Schulen gibt es derzeit keinen geregelten Unterricht mehr.

Die neuen Impfstoffe könnten schon bald zum Einsatz kommen. Derzeit werden Impf- und Prioritätenpläne erstellt. Deutschland rechnet zu Beginn mit bis zu 100 Millionen Impfdosen. Der Impfstoff der Firma BionTech muss bis zum Einsatz bei einer Temperatur von -70°C aufbewahrt werden. Der Impfstoff der Tübinger Firma Curevac kann dagegen bis zu 3 Monate bei einer Kühlschranktemperatur von 5°C und direkt vor dem Einsatz 24 Stunden bei Zimmertemperatur gelagert werden. Jeder Bürger bekommt eine zweimalige Impfdosierung.

Die Bundeskanzlerin Angela Merkel möchte derzeit keine Zusage geben, dass die Gastronomie ab 01. Dezember 2020 wieder öffnen kann.

Frankreich meldet einen Höchststand von COVID-19-Patienten in Krankenhäusern. Dort werden momentan fast 33.000 Menschen behandelt. Die Zahl der heutigen Neuinfektionen lag bei reichlich 33.000 Fällen. Auch in Österreich wurde mit fast 9.262 Neuinfizierten ein neuer Höchststand erreicht.

Im Iran ist die Zahl der Corona-Toten auf über 40.000 gestiegen. In Brasilien gab es bereits 163.000 Todesfälle, die Zahl der Neuinfektionen liegt dort bei fast 50.000.

In den USA gab es heute mehr als 142.000 Neuinfektionen.

13. November 2020

An der Wilhelmine-Reichard-Schule Freital mussten heute erneut Lehrer, die mit infizierten Schülern Kontakt hatten, in Quarantäne geschickt werden. Das bedeutet auch, dass Klassen in die "Heimarbeit" wechseln müssen, weil derzeit die Anzahl der Lehrkräfte nicht ausreichen.

In Deutschland gab es erneut einen Höchstwert an Neuinfektionen, heute waren das 23.542.

Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach hat die Situation an Schulen kritisiert. Er bezeichnet die Lage außerhalb jeder Kontrolle. Restaurants und Kneipen werden zugemacht, in den Schulen wird bei voller Klassenstärke voller Unterricht gefahren.

Das Land Bremen startet mit der Ausgabe von kostenlosen FFP2-Masken an Senioren ab 65 Jahren.

Die Bunderegierung stuft neue Länder als Risikogebiete ein. Darunter sind Schweden, Kanada sowie Regionen in Griechenland, Großbritannien, Lettland, Norwegen und Estland.

Die Kinobesitzer fordern einen "Rettungsschirm", um so wenigstens teilweise die großen Einbrüche zu decken und die Fixkosten bestreiten zu können.

In den USA gab es heute mehr als 163.000 Neuinfektionen.

Weltweit gab es bis heute mehr als 52 Millionen COVID-19-Fälle, fast 1,3 Millionen Menschen sind bisher am Sars-CoV-2-Virus gestorben.

14. November 2020

Das Robert-Koch-Institut (RKI) meldet heute 22.461 Neuinfektionen.

Das Obergerverwaltungsgericht Schleswig-Holstein hat die Maskenpflicht für Grundschüler für rechtmäßig erklärt.

In sächsischen Hotspot-Gebieten sind schärfere COVID-19-Maßnahmen angedacht. Mehr als 90 % der deutschen Landkreise sind Hotspot-Gebiete.

20.000 Soldaten der Bundeswehr leisten Hilfeinsätze, um die Gesundheitsbehörden zu unterstützen.

Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach sagte: "Wir kommen in eine Situation hinein, wo der Schulbetrieb für Kinder, Lehrer, Eltern und Großeltern zu einem hohen Risiko wird. Der Unterricht muss unbedingt neu organisiert werden."

In Regensburg sind knapp 800 Anhänger der "Querdenken"-Bewegung auf die Straße gegangen. Sie demonstrierten gegen die aktuellen Pandemiemaßnahmen.

Die Bundeskanzlerin Angela Merkel wendete sich heute noch einmal an die Bevölkerung in Deutschland. Sie meinte, dass das Virus der Bevölkerung im Corona-Winter noch viel abverlangen wird. Das bedeutet insbesondere, dass es weiterhin starke Einschränkungen bei den direkten Kontakten geben wird.

In Brasilien gibt es mit mehr als 38.000 Neuinfektionen erneut einen starken Anstieg. Dies ebenfalls in Frankreich zu beobachten, hier gab es mehr als 33.000 Neuinfektionen.

15. November 2020

An der Wilhelmine-Reichard-Schule musste ein weiterer Schüler für 14 Tage in Quarantäne, sein Bruder war positiv auf COVID-19 getestet worden.

16.947 Neuinfektionen wurden heute Morgen vom Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet.

In Deutschland sind derzeit 106 Schulen komplett geschlossen, 4.074 teilweise. Momentan sind 1,8 Prozent aller Schüler in Quarantäne, 1,46 Prozent aller Lehrer. Der Kieler Bildungsforscher und Psychologe Olaf Köller ist der Meinung, dass zumindest die älteren Schüler bis wenigstens März 2021 online unterrichtet werden sollten. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier schlägt vor, dass Schüler in derzeit geschlossenen Gaststätten und Hotels unterrichtet werden sollten. Dies würde helfen, die Abstandsregeln besser einhalten zu können.

Das Bundeskriminalamt (BKA) geht davon aus, dass es bei der Zahlung von COVID-19-Hilfen zu mehr als 10.000 Betrugsfällen gekommen ist. Mehrere tausend Fälle wurden schon abschließend bearbeitet.

Die Deutsche Bahn hat vom Januar bis Oktober 2020 im Fernverkehr etwa 42 Prozent weniger Menschen transportiert als im Vorjahr. Der Städte- und Gemeindebund spricht sich gegen zu frühe Lockerungen aus, dafür wären die Infektionszahlen noch viel zu hoch. In Italien sinken derzeit die Infektionszahlen leicht, heute gab es knapp 34.000 Neuinfektionen. Die Zahl der Neuinfektionen ist in Tschechien weiter gesunken, heute waren es gut 4.000.

16. November 2020

Heute findet die Länderkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidenten der Länder statt. Bei der Konferenz geht es fast ausschließlich um Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie. Am Ende steht fest, dass sich kaum etwas ändern wird. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte restriktive Einschränkungen im öffentlichen Leben vorgeschlagen, die Ministerpräsidenten haben dies abgelehnt. Die dringende Frage, wie es an den Schulen weitergehen kann, wurde nicht beantwortet. Entscheidungen wurden auf die nächste Konferenz in neun Tagen vertagt.

In Sachsen wurde der kleine Grenzverkehr zu Polen und Tschechien ausgesetzt. So ist es derzeit nicht mehr gestattet, zum Einkaufen und Tanken in die Nachbarländer zu fahren. In diese Länder darf nur fahren, wer triftige Gründe hat. Bei einem Aufenthalt von mehr als 12 Stunden in diesen Ländern wird bei der Wiedereinreise nach Deutschland eine Quarantäne angeordnet.

Personen mit Atemwegserkrankungen werden aufgerufen, solange zu Hause zu bleiben, bis die Symptome abgeklungen sind.

Die Bundeskanzlerin Angela Merkel hat dazu aufgerufen, die Kontakte soweit wie möglich zu beschränken. Auf private Reisen und touristische Ausflüge und Tagestouren soll verzichtet werden. Bund und Länder appellieren, dass auf jegliche private Feiern verzichtet werden soll.

Ein Impfplan der Regierung sieht vor, dass, wenn ein Impfstoff verfügbar ist, die Ärzte durchschnittlich 96 Patienten pro Tag impfen werden. In Deutschland werden ab 15. Dezember 2020 die Impfzentren bereitstehen.

80 Prozent aller Weihnachtsmärkte fallen in diesem Jahr sicher aus. Bei weiteren 13 Prozent (u. a. Dresden) gibt es noch keine Entscheidung.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn will die CORONA-App nachbessern. Nutzer sollen dabei mehrmals am Tag über mögliche Begegnungen informiert werden.

COVID-19-Erkrankte klagen oftmals selbst Wochen nach der Genesung über sehr große Müdigkeitserscheinungen. Dabei spielt es keine Rolle, wie schwer der Krankheitsverlauf war.

Wer aus Deutschland in die Slowakei einreisen will, der benötigt ab heute einen negativen PCR-Test.

In Österreich befinden sich fast 4.300 Patienten in Krankenhäusern. Damit stehen Österreichs Kliniken fast vor dem Limit.

In Schweden dürfen sich maximal 8 Menschen versammeln.

In Russland gibt es mit fast 23.000 Neuinfektionen einen neuen Höchststand. Mehr als 33.000 Menschen hat die Pandemie in dem Land bereits das Leben gekostet.

In Brasilien gab es bisher fast sechs Millionen Infektionen.

17. November 2020

14.419 Neuinfektionen wurden vom Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet.

Nach wie vor befinden sich an der Wilhelmine-Reichard-Schule Freital drei Klassen komplett in Quarantäne, weitere Klassen müssen zu Hause lernen, weil sich immer noch mehrere Lehrer in Quarantäne befinden. Die Schule erhält fast täglich neue Mitteilungen über Erkrankungen mit dem Sars-CoV-2-Virus in den Familien. Die Schulen halten weitgehend am Präsenzunterricht mit voll besetzten Kindern fest. Und daraus ergibt sich zwangsläufig die Frage: Wie werden Mitschüler und Lehrer geschützt? Allein durch Masken und regelmäßiges Lüften?

Die Voraussetzungen für das digitale Lernen haben sich trotz vieler Versprechungen nicht geändert. Nach wie vor fehlen dafür alle Voraussetzungen.

Die Bildungsgewerkschaften sowie der Deutsche Lehrerverband üben starke Kritik am derzeitigen Umgang mit den Schulen. Sie bestehen auf Wechselunterricht mit verminderter Gruppenstärke.

Derzeit werden in Deutschland 3.517 COVID-19-Patienten intensivmedizinisch behandelt. Gut zwei Drittel der Patienten müssen beatmet werden. "Die Luftnot bei einer schweren Erkrankung fühlt sich an wie ertrinken."

Den Gesundheitsämtern "steht das Wasser bis zum Hals".

Österreich geht erneut in den LockDown. Ab heute schließen alle Schulen sowie die meisten Geschäfte. Lebensmittelgeschäfte und Apotheken dürfen weiterhin öffnen. Das Verlassen der eigenen Wohnung ist nur bei triftigen Gründen gestattet. Die Beschränkungen gelten vorerst bis zum 06. Dezember 2020. Bezogen auf die Einwohnerzahl ist in Österreich die Zahl der Infektionen fast vier Mal höher als in Deutschland.

Südtirol bereitet für das nächste Wochenende einen Massenschnelltest vor. Dabei sollen rund 350.000 Menschen mit dem Antigen-Test getestet werden.

In Schweden ist COVID-19 inzwischen nach Herz- und Kreislaufversagen und Tumoren die dritthäufigste Todesursache.

18. November 2020

17.561 Neuinfektionen wurden heute vom Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet.

Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern haben die meisten Neuinfektionen. Auf Platz 5 der Bundesländer liegt Sachsen mit 1.413 Neuinfektionen.

Die Anzahl der Tests ist in Deutschland stark gesunken, in der vergangenen Woche wurden gut 1.300.000 Menschen getestet. In der vorhergehenden Woche waren es mehr als 200.000 Tests mehr. Die Reduzierung hat dafür gesorgt, dass der Rückstau in den Laboren teilweise abgebaut werden konnte. 9 Prozent aller Tests fielen positiv aus.

Bundestag und Bundesrat haben einer Änderung des Bevölkerungsschutzgesetzes zugestimmt. Damit werden bestimmte

Einschränkungen bei beispielsweise einer Pandemie auf eine gesetzliche Grundlage gestellt. Gegen die Änderungen gab es zahlreiche Demonstrationen. In Berlin ist eine Corona-Demo eskaliert.

Die Mainzer Firma BionTech gibt bekannt, dass der von ihr entwickelte Impfstoff eine Wirksamkeit von mehr als 95 Prozent hat.

In Luxemburg wird ein neuer LockDown vorbereitet. Ob und wann dieser kommen wird ist noch nicht entschieden.

In Frankreich waren bisher mehr als 2 Millionen Menschen infiziert. In der Türkei bleiben bis Jahresende alle Schulen vollständig geschlossen.

In den USA gab es innerhalb von 24 Stunden 1.707 CORONA-Tode zu beklagen.

19. November 2020

Das Robert-Koch-Institut (RKI) meldet heute 22.609 Neuinfektionen.

Der Mitgründer des Impfstoffentwicklers Biontech, Ugur Sahin, ist der Meinung, dass 70 Prozent der Deutschen bis zum Herbst 2021 geimpft sein können.

Bundeskanzlerin Angela Merkel ruft zu weiteren Kontaktbeschränkungen auf. Man solle auf alle nicht notwendigen Kontakte derzeit verzichten.

Das Robert-Koch-Institut gibt bekannt, dass ein Drittel der stationär behandelten Patienten in der ersten COVID-19-Welle keinerlei Vorerkrankungen hatte. Gegenwärtig scheint sich das Infektionsgeschehen zu stabilisieren, die Fallzahlen sind aber insgesamt noch viel zu hoch.

Polizeigewerkschafter sowie mehrere Politiker sind für ein Böller-Verbot zu Silvester.

In Irland sollen 120.000 Nerze aus Furcht vor einer mutierten Version des Sar-CoV-2-Virus getötet werden. Zuvor ist das bereits mit Millionen Tieren in Dänemark gemacht worden.

Italien meldet mehr als 36.000 Neuinfektionen.

Britische Behörden haben herausgefunden, dass die meisten Neuinfektionen in Supermärkten ihren Ursprung haben. Die Weltgesundheitsorganisation WHO beklagt, dass alle 17 Sekunden ein Europäer am Sars-CoV-2-Virus verstirbt. In den letzten zwei Wochen ist die Zahl der Sterbefälle durch COVID-19 um 18 Prozent gestiegen. In Japan gab es mehr als 2.100 Neuinfektionen. Das war Grund dafür, die höchste Alarmstufe im Land auszurufen. In den USA wurden bisher mehr als eine Viertel Million Todesfälle durch COVID-19 gemeldet. AB heute sind in New York alle öffentlichen Schulen geschlossen worden.

20. November 2020

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 11. November 2020 (vor 9 Tagen)]:

- Sachsen 39.801 [+11.294] (602 Todesfälle [+176])
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 2.835 [+997] (36 Todesfälle [+14])
- Dresden 4.481 [+1.100] (37 Todesfälle [+10])
- Deutschland 879.564 [+173.877] (13.630 Todesfälle [+1.863])
- weltweit 56.261.952 [+5.451.189] (1.349.506 Todesfälle [+85.662])
- Amerika 24.035.426 [+2.151.613]
- Europa 15.999.670 [+2.422.983]
- Süd-Ost-Asien 10.254.537 [+456.571]

Der Dresdner Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte heute den weltberühmten Dresdner Striezelmarkt ab. Der Weihnachtsmarkt hätte in diesem Jahr zum 586. Mal stattgefunden.

Die Bundesregierung macht der Bevölkerung wenig Hoffnung auf eine baldige Lockerung der gegenwärtigen Maßnahmen. Bisher sind die

Zahlen der Neuinfektionen viel, viel zu hoch. In Deutschland gab es heute einen neuen Höchstwert an Neuinfektionen, dies waren 23.648 Fälle.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil verteidigt die geplante Verlängerung des Kurzarbeitergeldes bis Ende 2021.

Heute beginnen in Südtirol die Massentests.

Kanzleramtschef Helge Braun hat dafür plädiert, dass beim Bund-Länder-Gipfel am Mittwoch ein besonderes Augenmerk auf die Schulen gerichtet werden sollte.

In Russland wurde mit 24.318 Neuinfektionen ein neuer Höchstwert gemeldet. Auch in den USA wurde mit mehr als 177.000 Neuinfektionen ein neuer Höchstwert gemeldet.

In Indien hatten sich bisher mehr als neun Millionen Menschen mit dem Sars-CoV-2-Virus angesteckt.

Der amerikanische Noch-Präsident Donald Trump wirft dem Pharmakonzern vor, dass dieser bewusst Ergebnisse seiner Arbeit verzögert veröffentlicht hätte. Damit solle Trump bei der Wahl geschadet werden.

21. November 2020

22.964 Neuinfektionen wurden heute vom Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet.

Die Zahl der insgesamt in Deutschland infizierten Menschen betrug am heutigen Tag 909.838.

Der Virologe Alexander Kekulé plädiert dafür, dass in den Schulen die Klassen ab der 5. Klasse geteilt werden. Dies sollte ein Ergebnis des Treffens der Ministerpräsidenten am kommenden Mittwoch sein.

In Polen dürfen ab 28. November 2020 Geschäfte unter Einhaltung der strengen Hygienemaßnahmen wieder öffnen. Damit soll das Weihnachtsgeschäft möglich sein. Am 04. und 17. Dezember wird es landesweit einen verkaufsoffenen Sonntag geben. Gaststätten, Bars, Fitnessstudios und Kultureinrichtungen werden weiterhin bis nach Weihnachten geschlossen bleiben.

In Hannover demonstrieren mehr als 900 Personen gegen die Corona-Maßnahmen. Veranstalter war die Organisation "Querdenken".

In Portugal wurden Verbote für Innlandreisen angekündigt. Die letzte November- und die erste Dezemberwoche werden im Land alle Schulen schließen.

Italien und Großbritannien melden heute weniger Neuinfektionen und auch weniger Todesfälle.

Südtirol führt derzeit einen Massentest durch. Dabei erhielten nach dem ersten Tag die ersten 1.744 Personen einen positiven Bescheid (1,3%).

Frankreich vermeldet einen Rückgang bei den Neuinfektionen und den Klinikpatienten.

In den USA steigen die Käufe von Klopapier drastisch an. Der Verkauf wurde jetzt rationiert. Klopapier wird derzeit rund um die Uhr, auch am Wochenende, produziert.

Brasilien übersteigt die Marke von 6 Millionen Infizierten.

In China kam es zu einzelnen Neuinfektionen, deshalb werden jetzt dort eine Million Menschen getestet.

22. November 2020

Das Robert-Koch-Institut (RKI) meldet heute Morgen 15.741 Neuinfektionen.

Rund 600 Polizisten begleiten in Berlin eine Demo gegen die Corona-Politik mit rund 6.000 Demonstranten. Gleichzeitig sind noch Gegen-Demonstrationen angemeldet.

Bundesfinanzminister Olaf Scholz verspricht Unternehmen weitere Hilfen, wenn der LockDown verlängert werden müsste.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder spricht sich für eine Verlängerung der Restriktionen bis kurz vor Weihnachten aus.

Die Gewerkschaft GEW fordert kostenlose Masken für Schüler und Lehrer sowie Wechselunterricht und Klassenteilungen.

Experten befürchten, dass durch die Pandemie viele Menschen mehr unter Winterdepressionen und Ängsten leiden.

Die Silvesterparty am Brandenburger Tor wird in diesem Jahr ausfallen.

Eine österreichische Studie spricht von der Verfünffachung der depressiven Störungen.

In Österreich sind die COVID-19-Infektionszahlen deutlich gesunken.

Erstmals seit vielen Wochen ist der Wert der Neuinfektionen in Frankreich auf unter 5.000 gesunken.

23. November 2020

Das Robert-Koch-Institut (RKI) meldet 10.864 Neuinfektionen. Das entspricht in etwa dem Stand von vor einer Woche.

Hildburghausen, der Thüringer Landkreis, weist derzeit die höchste 7-Tage-Inzidenz auf. Pro 100.000 Einwohner sind dort 396 Menschen infiziert.

Die Mehrzahl der Ministerpräsidenten erwartet eine Verlängerung des LockDown bis etwa 20. Dezember 2020. Am Mittwoch beraten die Ministerpräsidenten mit der Bundeskanzlerin. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel wird am Donnerstag eine Regierungserklärung abgeben.

Das Gastgewerbe fordert mehr finanzielle Hilfen, wenn es zu einer Verlängerung der derzeitigen Maßnahmen kommen sollte.

Die Zahl der Intensivpatienten steigt weiterhin an. Derzeit werden 3.742 Infizierte intensivmedizinisch betreut.

In der kanadischen Metropole Toronto gilt ab heute für die nächsten 28 Tage ein LockDown. Restaurants bleiben ebenso wie die meisten Geschäfte in dieser Zeit geschlossen.

In Italien sind mittlerweile mehr als 50.000 Menschen an COVID-19 gestorben.

24. November 2020

Heute wurden vom Robert-Koch-Institut (RKI) 13.554 Neuinfektionen gemeldet. Das sind fast 900 Fälle weniger als vor einer Woche.

Am Dienstagmorgen wurde gemeldet, dass in Dresden 2.488 Personen an 75 Schulen und 36 Kitas in Quarantäne sind.

Im thüringischen Hildburghausen liegt die 7-Tage-Inzidenz bei 486 Infizierten auf 100.000 Einwohner.

Der Bund plant für eine Verlängerung des LockDown Staatshilfen für insgesamt voraussichtlich 17.000.000.000 Euro.

In Deutschland werden derzeit noch etwa 6.000 Intensivbetten freigehalten.

Die Gesundheitsministerkonferenz hat beschlossen, dass sich Lehrerinnen und Lehrer in HotSpot-Regionen künftig vor dem Unterricht selbst testen sollen. Eine entsprechende Gesetzesvorlage ist momentan im Bundesgesundheitsministerium in Arbeit.

In Bayern endet die Schule in diesem Kalenderjahr am 18. Dezember. Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach spricht von einer zwingenden LockDown-Verlängerung. Anders lassen sich die Fallzahlen vor Weihnachten nicht ändern.

In Polen wurden auf einer Nerzfarm acht COVID-19-Fälle registriert.

Österreich wird im Januar 2021 mit den ersten COVID-19-Schutzimpfungen beginnen.

Der französische Präsident Emmanuel Macron kündigt erste Lockerungen für Frankreich an. Geschäfte, Theater und Kinos sollen bis Weihnachten wieder öffnen. Restaurants, Cafés und Bars werden jedoch weiterhin bis 20. Januar 2021 geschlossen bleiben.

25. November 2020

18.366 Neuinfektionen wurden heute früh gemeldet, das sind reichlich 1.000 Infektionen mehr als vor einer Woche.

Ab heute steht eine neue Version der Corona-Warn-App in der Version 1.7 bereit. Mit ihr kann mehrmals am Tag eine Risikoermittlung durchgeführt werden.

In Hildburghausen / Thüringen ist die Sieben-Tage-Inzidenz auf die Zahl von 527 angestiegen. Schulen und Kindertageseinrichtungen wurden geschlossen. Die Menschen dürfen ihre Wohnung nur noch aus wichtigem Anlass verlassen. Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge weist mit einer Sieben-Tage-Inzidenz von 364 den zweithöchsten deutschen Wert auf. Die Grünen fordern Corona-Hotspot-Regeln ab einer Inzidenz von 100.

14.00 Uhr beginnen die Beratungen der Bundeskanzlerin Angela Merkel mit den Ministerpräsidenten der Länder über den Kurs der Bundesrepublik im Kampf gegen die COVID-19-Pandemie.

Erste Ergebnisse:

Der Teil-LockDown wird bis mindestens 20. Dezember 2020 verlängert, Ausnahmen gibt es zu Weihnachten und Silvester.

Die Weihnachtsferien werden bundesweit (Ausnahme Thüringen) um zwei Tage gekürzt, so dass der letzte Schultag in diesem Kalenderjahr der 18. Dezember 2020 ist.

Die Gastronomie, Freizeit- und Kultureinrichtungen bleiben weiter geschlossen, Außer-Haus-Verkäufe sind gestattet.

Die Maskenpflicht gilt auch vor Einzelhandelsgeschäften und auf Parkplätzen.

Arbeitgeber werden gebeten, alle Möglichkeiten des Home-Office auszunutzen und ggf. zwischen den Feiertagen Betriebsferien zu machen.

Private Feiern sind ab 01. Dezember 2020 auf maximal 5 Personen aus 2 Haushalten (Kinder bis 14 Jahre nicht mitgerechnet), zu Weihnachten und Silvester auf zehn Personen beschränkt.

Feuerwerkskörper dürfen auf belebten Plätzen und Straßen nicht gezündet werden, im privaten Bereich ist dies möglich. Es wird jedoch empfohlen, auf das Silvesterfeuerwerk gänzlich zu verzichten.

Bei mehr als 200 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner binnen sieben Tagen sind gesonderte Maßnahmen zu treffen.

Die Finanzhilfen des Bundes werden über den Dezember verlängert.

Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach musste einräumen, dass durch den Teil-LockDown die Infektionszahlen nicht so weit gesenkt werden konnten, wie erhofft.

Der Virologe Christian Drosten fordert die Menschen auf, schon bei geringsten Erkältungserscheinungen zu Haus zu bleiben, selbst dann, wenn der Arzt keine Notwendigkeit eines Tests sieht.

Die Ministerpräsidenten haben den Bund gebeten, ein Verbot für Skiferien bis zum 10. Januar 2021 zu prüfen.

In Polen (38 Millionen Einwohner) starben in den letzten 24 Stunden 674 Menschen an dem Virus, in Deutschland waren das in dem selben Zeitraum 410 Menschen. Beides sind Höchstwerte während der Pandemie.

Der weltgrößte Hersteller von Latex-Handschuhen musste in Malaysia mehr als die Hälfte seiner Werke schließen nachdem fast 2.500 Mitarbeiter positiv auf COVID-19 getestet worden waren. In den USA werden mehr als 2.000.000 Neuinfektionen innerhalb eines Zeitraumes von 14 Tagen gezählt.

26. November 2020

22.268 Neuinfektionen sind es heute, die vom Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet wurden.

Die Deutsche Bahn wird ab morgen Alleinreservierungen nur noch für Fensterplätze anbieten.

In Bayern wurde bei Tagesausflügen ins Ausland (z. B. Skigebiete in Österreich) eine Quarantäne angeordnet.

Jeder vierte Lehrer zeigt in der Zeit der Pandemie Anzeichen von Burnout. Weitere Lehrer haben Symptome von emotionaler Erschöpfung. In den COVID-19-Zeiten ist der Schulunterricht deutlich anstrengender geworden. Dies geht aus Befragungen der Krankenkasse DAK und des Deutschen Lehrerverbandes hervor.

Der Vorsitzende des Weltärztebundes Ulrich Montgomery bezeichnet die Lockerungen der COVID-19-Maßnahmen zu Weihnachten als "medizinisch-epidemiologischen Wahnsinn". "Das Virus kennt kein Weihnachten und kein Ramadan."

"Zwei bis drei Wochen nach Weihnachten werden die Todeszahlen hochgehen. Weihnachten wird damit zu einem Fest mit einem Todesrisiko für manche Menschen" so der Weltärztepräsident.

Ähnlich sehen es eine Vielzahl von Intensivmedizinern.

In Luxemburg müssen Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie gastronomische Einrichtungen bis mindestens 15. Dezember 2020 schließen.

Bulgarien beschließt einen Teil-LockDown.

In Frankreich werden über die Feiertage alle Skipisten und -lifte geschlossen bleiben.

Nachdem in Israel zunächst die Zahlen der Neuinfektionen zurückgegangen war, ist sie gegenwärtig (nach schrittweisen Lockerungen) mit mehr als 1.000 Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden im Steigen.

Inzwischen gibt es mehr als 60 Millionen COVID-19-Erkrankungen weltweit, die Zahl der in Zusammenhang gebrachten Todesfälle liegt bei 1,4 Millionen.

27. November 2020

22.806 Neuinfektionen wurden am heutigen Morgen gemeldet, das sind reichlich 800 weniger als vor einer Woche. Mit der heutigen Meldung überschreitet Deutschland die Millionengrenze bei den infizierten Menschen.

Mehr als 53 Millionen Deutsche wollen sich impfen lassen, wenn ein entsprechender Impfstoff zu Verfügung steht.

Die EU-Kommission genehmigt Finanzhilfen für Jugendherbergen. Insgesamt hält der Bund dafür 75 Millionen Euro bereit.

Die Zahl der Neuinfektionen in Spanien ist wieder etwas gesunken. Russland vermeldet mit 26.683 Neuinfektionen einen neuen Höchstwert.

28. November 2020

Der Beginn des Weihnachtsgeschäftes zeigt massive Rückgänge bei den Weihnachtseinkäufen. In den Geschäften waren sehr deutlich weniger Menschen unterwegs.

Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg führen weiterhin mit der Anzahl der Neuinfektionen. Sachsen entwickelt sich zum neuen Hotspot, sendet aber am Wochenende keine Daten. In Passau gelten derzeit aufgrund der hohen Zahlen starke Ausgangsbeschränkungen.

Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Berlin und Niedersachsen haben sich

entschieden, Hotels für die Feiertage zum Besuch von Verwandten zu öffnen. Sie setzen damit die kürzlich verabschiedete Verordnung zum Übernachtungsverbot in Hotels aus.

Eines der größten deutschen Krankenhäuser, das Vivantes-Krankenhaus in Berlin-Neukölln, steht wegen der hohen COVID-19-Auslastung vor einem Aufnahmestopp. Dort sind mehr als 85 Prozent der 1.200 Betten belegt.

Belgien Gesundheitsminister Frank Vandenbroucke kritisiert die geplanten Lockerungen während der Weihnachtszeit in Deutschland. Insbesondere fürchtet er, dass das Virus aus Deutschland nach Belgien eingeschleppt wird.

29. November 2020

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 20. November 2020 (vor 9 Tagen)]:

- Sachsen 53.804 [+14.003] (882 Todesfälle [+280])
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 3.988 [+1.153] (51 Todesfälle [+15])
- Dresden 6.089 [+1.608] (55 Todesfälle [+18])
- Deutschland 1.042.700 [+163.136] (16.123 Todesfälle [+2.493])
- weltweit 61.654.661 [+5.392.709] (1.444.596 Todesfälle [+95.090])
- Amerika 26.216.515 [+2.181.089]
- Europa 18.283.476 [+2.283.806]
- Süd-Ost-Asien 10.738.733 [+484.196]

Vom Robert-Koch-Institut (RKI) wurden heute 14.611 Neuinfektionen gemeldet.

Die Mehrheit der Deutschen hält die Corona-App für nicht besonders sinnvoll im Kampf gegen die Pandemie.

In Halle sind derzeit mehr als 1.000 Schüler in Quarantäne.

Sollte die EU dem deutschen Vorschlag, alle Skigebiete bis mindestens 10. Januar 2021 zu schließen, zustimmen, so erwartet

Österreich Ausgleichszahlungen von der Europäischen Union (EU).
Dabei geht es um etwa 2.000.000.000 €.

In Großbritannien wird in der nächsten Woche der BionTech-Impfstoff zugelassen. Damit kann dort ab dem 07. Dezember 2020 geimpft werden.

In Lüttich und London eskalieren die Proteste gegen die COVID-19-Beschränkungen. Es kam zu Zusammenstößen mit der Polizei, Abstands- und Maskenregeln wurden nicht eingehalten. Zahlreiche Personen wurden festgenommen.

30. November 2020

11.169 Neuinfektionen wurden heute vom Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet.

Gemessen an der Einwohnerzahl hat das Bundesland Sachsen den größten Tageszuwachs an Neuinfektionen. Der Freistaat verzeichnet fast 120 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner. Heute gab es in Sachsen 4.816 Neuinfektionen.

In deutschen Kliniken werden derzeit knapp 4.000 Patienten intensivmedizinisch behandelt, 2.319 davon müssen beatmet werden. Bundeskanzlerin Angela Merkel warnt erneut davor, dass es ohne Vorsichtsmaßnahmen noch in diesem Winter zu einer dritten Welle kommen wird. Unter anderem hat sie die Pläne mehrerer Bundesländer zur Öffnung von Hotels über Weihnachten kritisiert. Baden-Württemberg kündigt schon an, dass die COVID-19-Maßnahmen unmittelbar nach den Weihnachtsferien wieder verschärft werden.

Die Corona-Pandemie löst eine Geschäftskrise bei der Friseurkette Klier aus. Die Klier Hair Group hat jetzt einen Insolvenzantrag gestellt. Betroffen davon sind etwa 9.200 Mitarbeiter.

Die Türkei reagiert auf erhöhte Infektionswerte mit strikten Ausgangsbeschränkungen.

Für mindestens drei Wochen sind ab heute in Los Angeles alle privaten Zusammenkünfte aus unterschiedlichen Haushalten verboten.

Moderna beantragt eine Notfallzulassung für einen Corona-Impfstoff in den USA. Nach einer Studie beträgt die Wirksamkeit des Impfstoffs 94,1 Prozent.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO sichert eine umfassende Untersuchung zum Ursprung des Sars-CoV-2-Virus zu.

01. Dezember 2020

13.604 Neuinfektionen wurden heute Morgen gemeldet. Dies sind 50 Fälle mehr als vor einer Woche.

93 Prozent aller deutschen Gebiete sind derzeit als Hotspots ausgewiesen.

Ab heute gelten auch im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verschärfte Maßnahmen. Daraus ergibt sich:

- Die Abgabe von Alkohol ist in der Zeit von 22 bis 6 Uhr untersagt.
- In der Zeit von 0 Uhr bis 24 Uhr ist der Genuss von Alkohol an vielen Orten der Öffentlichkeit untersagt (verkehrsberuhigte Zonen, Fußgängerzonen, Parkplätze, Parkanlagen, Bahnhöfen, Tankstellen, ...).
- Das Tragen einer Mund-Nasenbedeckung ist in obenstehenden Gebieten vorgeschrieben.
- Das Verlassen der häuslichen Unterkunft sowie die Einreise in das Gebiet Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind untersagt (Ausnahmen sind der Weg zur Arbeit, zur Schule, Einkäufe, Apotheken- und Arztbesuche, ...)

Im Fall einer Kontrolle sind triftige Gründe auszuweisen.

In Görlitz gibt es ab heute eine Ausgangsbeschränkung. Die Wohnung darf nur noch mit triftigem Grund verlassen werden. Gleiches gilt für die zweitgrößte Stadt Bayerns, Nürnberg.

Bundesforschungsministerin Anja Kalizcek hat um Vertrauen für die COVID-19-Impfung geworben. "Die Bundesregierung wird alles unternehmen, um die Bürger über die Vorteile einer Impfung aufzuklären.

Die Europäische Arzneimittelagentur EMA will bis spätestens 29. Dezember 2020 die Bewertung des Zulassungsantrages für den COVID-19- Impfstoff von BionTech und Pfizer abschließen.

Laut Bundesgesundheitsminister Spahn sollen im Januar 2021 die ersten Gruppen geimpft werden. Eine entsprechende Prioritätenliste ist noch nicht abschließend erstellt.

In Hildburghausen beginnen heute die ersten Massen-Schnelltests. Auch Österreich startet mit Massentests, im Salzburger Land ab heute, Tirol, Vorarlberg und Wien werden folgen.

In Italien gab es mit 19.350 Neuinfektionen deutlich weniger als vor einer Woche, dafür sind in dem Land fast 800 Tode innerhalb der letzten 24 Stunden zu beklagen.

Frankreich möchte seine Bürger davon abhalten, Skigebiete im Ausland zu besuchen. Deutschland und Italien machen sich stark dafür. Skigebiete erst im neuen Jahr zu öffnen, Österreich und die Schweiz möchten diese aus wirtschaftlichen Gründen gar nicht schließen.

02. Dezember 2020

Am heutigen Tag wurden 17.270 Neuinfektionen gemeldet. Das sind gut 1.300 weniger als in der letzten Woche.

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge weist mit 440,2 (auf 100.000 Einwohner) den dritthöchsten Inzidenzwert in Deutschland auf.

In allen sächsischen Landkreisen gelten verschärfte COVID-19-Reglungen. In allen Landkreisen gilt eine Ausgangsbeschränkung, welche beinhaltet, dass das Haus nur aus triftigen Gründen verlassen werden darf.

Bund und Länder planen Verhandlungskreisen zufolge eine Verlängerung der Schließzeiten von Hotels und Gastronomie bis mindestens 10. Januar 2021.

Erstmals wurden in Deutschland mehr als 500 Todesfälle durch COVID-19 an einem Tag gemeldet. 3.981 COVID-19-Patienten werden intensivmedizinisch betreut, 2.354 davon müssen beatmet werden, 5.460 Intensivbetten sind derzeit noch frei.

In Niedersachsen dürfen Lastwagenfahrer in Raststätten und Autohöfen wieder bewirtet werden.

Bei der momentanen Testaktion in Hildburghausen sind etwa 1 Prozent der Tests positiv.

Erstmals sind bei Haustieren Sars-CoV-2-Viren festgestellt wurden. Dies betrifft eine Katze aus Frankfurt a. M. sowie einen Hund aus München.

Der Teil-LockDown in Deutschland wird bis zum 10. Januar 2021 verlängert.

Nach einem dreiwöchigen LockDown fährt Österreich einige Maßnahmen behutsam wieder zurück. Schule, Handel und einige Dienstleister dürfen ab kommender Woche wieder öffnen.

Gastronomie und Hotels bleiben weiterhin bis mindestens 07. Januar 2021 geschlossen.

Frankreich wird seine Außengrenzen kontrollieren, um so den Skitourismus zu verhindern. Frankreich gehört zu den Ländern mit den meisten Impfgegnern. Gegenwärtig wollen sich 59 Prozent der Bevölkerung nicht impfen lassen.

Wegen der Pandemie wird die Queen in diesem Jahr nicht mit der Familie feiern.

03. Dezember 2020

22.046 (220 weniger als vor einer Woche) Neuinfektionen wurden heute Morgen vom Robert-Koch-Institut RKI gemeldet.

Der Beauftragte der Bundesregierung Marco Wanderwitz erklärt die derzeitigen hohen Infektionsfallzahlen in Sachsen mit der Grenzlage zu Tschechien sowie der hohen Zahl an Corona-Leugnern. Laut seinen Aussagen sind die Gebiete besonders betroffen, in denen der AfD-Stimmenanteil bei Wahlen am höchsten ist.

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer droht mit weiteren Einschränkungen, wenn die Infektionszahlen nicht weiter sinken.

Sachsen ist das Bundesland mit dem größten Tageszuwachs an Neuinfektionen gemessen an der Einwohnerzahl. Sachsen ist auch führend bei der 7-Tage-Inzidenz, der Wert liegt bei 319,6 Fällen pro 100.000 Einwohner. **Besonders dramatisch ist die Lage im**

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, der die höchste

Inzidenz mit 513 Fällen [Angabe korrigiert] pro 100.000 Einwohner aufweist.

Freital hat mit 267 die höchste Anzahl der positiv getesteten Personen. Im Landkreis befinden sich 152 Personen in stationärer Behandlung, davon werden gegenwärtig 23 intensivmedizinisch betreut. Derzeit sind für COVID-19-Patienten noch 10 Betten und 8 Intensivbetten im Landkreis frei.

Das Städtische Klinikum Dresden kann keine COVID-19-Patienten mehr aufnehmen, die Kapazitäten sind erschöpft. Die Versorgung bei Notfällen, lebensbedrohlichen und dringlichen Erkrankungen ist weiterhin gewährleistet. Alle planbaren Eingriffe wurden auf Januar 2021 verschoben. In ganz Dresden sind derzeit noch 33 Intensivbetten verfügbar (am Vortag noch 44). Am heutigen Tag lagen in der Stadt 63 Patienten auf der Intensivstation, 48 davon müssen beatmet werden.

In ganz Sachsen befinden sich 2.296 COVID-19-Patienten im Krankenhaus, 438 werden intensivmedizinisch betreut.

Der Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA fordert Öffnungsperspektiven ab dem 10. Januar 2021.

Die telefonische Krankschreibung ist in Deutschland weiterhin möglich. Die Sonderregelung wurde bis zum 31. März 2021 verlängert.

Der Virologe Jonas Schmidt-Chanasit hält eine Reduktion der Fälle bis Weihnachten für nicht realistisch. Derzeit liegt die Durchschnittsinzidenz in Deutschland bei 134. Die Zahl der schweren Pandemieerläufe sowie der Todesfälle steigt immer mehr an.

Die Angst der Beschäftigten, sich bei der Arbeit anzustecken, nimmt zu. Jeder Dritte hat Sorgen, sich auf der Arbeitsstelle oder auf dem Weg zu selbiger anzustecken.

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier fordert einen realistischen Blick auf die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie. Er rechnet damit, dass die wirtschaftlichen Folgen frühestens im Frühjahr 2022 überwunden sind.

Ungarn beklagt 182 COVID-19-Tote innerhalb von 24 Stunden. Damit weist Ungarn (gemessen an der Gesamtbevölkerung) eine der höchsten Zahlen innerhalb der Europäischen Union auf.

Für den November wurden in Deutschland 1.100.000.000 Euro Soforthilfen beantragt.

Die Schweiz wird die Skigebiete über die Weihnachtsfeiertage geöffnet lassen. Die Schweiz reagierte damit nicht auf den Druck der anderen Länder.

Die italienische Regierung schränkt die Bewegungsfreiheit bis ins neue Jahr stark ein. Das Reisen zwischen den italienischen Regionen wird über die Feiertage bis zum 06. Januar 2021 weitgehend verboten.

Nachdem in Israel die Pandemie-Maßnahmen schrittweise gelockert wurden, steigt jetzt die Zahl der Infektionen stetig wieder an.

In Indien entspannt sich die Lage ein wenig. Schon den vierten Tag in Folge gibt es unter 40.000 Neuinfektionen.

In den USA gab es heute 199.988 Neuinfektionen. 100.226 werden derzeit im Land im Land wegen COVID-19 behandelt. 270.000 Menschen sind in den USA bisher am Sars-CoV-2-Virus verstorben.

04. Dezember 2020

23.449 Neuinfektionen, das sind rund 640 mehr als vor einer Woche, wurden heute gemeldet.

Laut Bundesgesundheitsminister Jens Spahn können Kitas und Schulen ab heute Schnelltests beziehen und nutzen. Der Einsatz ist nur für Selbsttests bei Lehrkräften vorgesehen sowie unter Beachtung des Freiwilligkeitsprinzips.

"Lehrerinnen und Lehrer werden sich regelmäßig selbst testen dürfen." Das Bundesgesundheitsministerium verweist jedoch darauf, dass die Tests nur von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden dürfen.

Bewohner von Pflegeheimen sollen auch bei hohen Corona-Zahlen weiterhin Besuch empfangen können und nicht wie im Frühjahr durch Besuchsverbote isoliert werden.

Heute liegen 4.011 COVID-19-Patienten auf Intensivstationen. Über die Hälfte davon müssen beatmet werden.

Der Vorsitzende der Innenministerkonferenz (IMK) Georg Maier denkt, dass etwa ein Drittel der "Querdenker" rechtsextrem sind.

Die "Querdenker" organisieren Proteste gegen die derzeitige COVID-19-Maßnahmen.

Die deutschen Krankenkassen haben in den ersten 3 Quartalen ein Defizit von knapp 1.700.000.000 Euro.

Nach Passau hat jetzt in Bayern die Stadt Regen eine Inzidenz von über 500. Dies führt zu weitgehenden Ausgangsbeschränkungen. 12.891 Lehrerinnen und Lehrer sowie 219.637 Schülerinnen und Schüler waren in dieser Woche in Quarantäne.

In Tschechien dürfen ab 18. Dezember die Wintersportgebiete öffnen.

Die Schweiz verschärft derzeit die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie, alle Skigebiete bleiben allerdings weiter offen.

In Italien wurden alle Skigebiete bis zum 06. Januar 2021 dichtgemacht.

In Portugal wurde der Corona-Notstand um zwei Wochen bis zum 23. Dezember 2020 verlängert.

In Spanien blieb die 7-Tages-Inzidenz erstmals seit 2 Monaten wieder unter 100.

Bahrein hat nach Großbritannien als zweites Land den Impfstoff des Mainzer Unternehmens BionTech und seines US-Partners Pfizer zugelassen.

Weltweit gibt es mehr als 5.000.000 Tote durch den Sars-CoV-2-Virus. Mehr als 65 Millionen Menschen haben sich bisher mit dem Virus infiziert.

05. Dezember 2020

23.318 Neuinfektionen wurden heute vom Robert-Koch-Institut RKI gemeldet. Das sind etwa 1.600 Fälle mehr als vor einer Woche.

Erneut gab es knapp 500 Todesfälle.

In Italien gehen die Anzahl der Neuinfektionen sowie die Anzahl der Todesfälle langsam aber stetig zurück.

Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach fordert noch vor Weihnachten einen COVID-19-Gipfel, bei welchem die gegenwärtigen Maßnahmen verschärft werden sollten. 400 bis 500 Todesfälle derzeit sind einfach nicht hinnehmbar.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn denkt, dass die Massenimpfungen bis Sommer 2021 dauern werden.

Der Präsident des Robert-Koch-Institutes Lothar Wieler würde sich bei Vorhandensein eines Impfstoffes sofort impfen lassen. Da er keiner Risikogruppe angehört werde er aber nicht sofort geimpft. Eine von der Aktion "Querdenken" angemeldete Anti-Corona-Demonstration in Bremen wurde heute vom Gericht erstmals verboten.

Intensivmediziner warnen gegenwärtig immer wieder vor einer dritten COVID-19-Welle nach den Feiertagen. Diese könnte zu Beginn des neuen Jahres kommen.

In der Türkei wird für dieses Wochenende eine Ausgangssperre verhängt, die Menschen dürfen ihre Wohnung zwischen 10 und 17 Uhr nur noch kurzzeitig verlassen.

In Moskau haben heute die ersten Anti-Corona-Impfungen mit dem im eigenen Land entwickelten Impfstoff Sputnik V begonnen.

Im Iran sind seit Ausbruch der Pandemie 50.000 Todesfälle und mehr als eine Million Infizierte gezählt worden.

In den USA gab es einen neuen Negativrekord, 220.000 Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden.

06. November 2020 - Nikolaus

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 29. November 2020 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 68.244 [+14.440] (1.279 Todesfälle [+397])
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 5.463 [+1.455] (118 Todesfälle [+67])
- Dresden 7.547 [+1.458] (95 Todesfälle [+40])
- Deutschland 1.042.700 [+163.136] (16.123 Todesfälle [+2.493])
- weltweit 65.257.767 [+3.603.106] (1.513.179 Todesfälle [+68.583])
- Amerika 27.754.113 [+1.573.598]
- Europa 19.775.465 [+1.491.989]
- Süd-Ost-Asien 11.023.450 [+284.717]

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet heute Morgen 17.767 Neuinfektionen (Sachsen nicht eingerechnet, da dessen Zahlen am Wochenende nicht gemeldet werden), 3.000 mehr als vor einer Woche. Bundesweit liegt damit eine 7-Tages-Inzidenz von 142 pro 100.000 Einwohner vor, bis zu einer erstrebten Inzidenz von unter 50 noch ein weiter Weg.

Die 7-Tages-Inzidenz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge liegt bei 534,6. In Dresden liegt diese bei 192,7. In bayrischen Schulzimmern klingelt es nun wieder öfter. Alle 20 min ist eine Stoßlüftung im Klassenzimmer durchzuführen. Die Klingel erinnert daran.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder will wegen der weiterhin sehr hohen Zahlen verschärfte Maßnahmen in seinem Bundesland durchsetzen.

In Tirol sind die Massentests angelaufen. 0,27 Prozent aller Tests waren positiv.

In Frankreich nimmt die Zahl der Neuinfektionen erneut zu. Ein Forscherteam aus den USA hat herausgefunden, dass der Genuss von grünem Tee und dunkler Schokolade das Sars-CoV-2-Virus beeinträchtigen können. Ein erhöhter Konsum dieser Produkte kann den Schutz vor dem Virus verbessern.

07. Dezember 2020

12.332 wurden am heutigen Tag vom Robert-Koch-Institut RKI gemeldet.

Heute wurden in Sachsen mit dem Stand 18.00 Uhr 3.000 Neuinfektionen gemeldet. 2.492 COVID-19-Patienten werden in Krankenhäusern betreut, 458 intensivmedizinisch.

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind derzeit 142 COVID-19-Patienten im Krankenhaus, 25 werden intensivmedizinisch betreut, 0 Intensivbetten sind derzeit frei. In den Gemeinden Pirna leben 219 Infizierte, in Freital sind das 168.

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer will die COVID-19-Regeln in Sachsen weiter verschärfen. Man müsse über Schulen und

Kindereinrichtungen sprechen, die medizinische Versorgung muss gesichert sein.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn wirbt für verstärktere Maßnahmen in den Hotspot-Gebieten in Bayern und Sachsen.

In Hamburg wurde der Verkauf von Glühwein und anderen alkoholischen Getränken eingeschränkt. Dass es an den Ständen immer wieder zu Menschenansammlungen kam, ist der Verkauf jetzt zwischen 16 und 22 Uhr verboten.

Die Bundeskanzlerin Angela Merkel drängt auf ein gemeinsames Vorgehen von Bund und Ländern, noch vor Weihnachten sollte es einen neuen COVID-19-Fahrplan geben.

Die 7-Tage-Inzidenz in Deutschland hat mit 145,9 pro 100.000 Einwohnern einen neuen Höchstwert erreicht.

Der Chef der Deutschen Krankenhausgesellschaft Gerald Gaß warnt vor Lockerungen zu Weihnachten und Silvester. Er sieht eine Überlastung der Kliniken.

In Dänemark werden wegen steigender Infektionszahlen neue Beschränkungen vorbereitet.

08. Dezember 2020

Heute meldet das Robert-Koch-Institut RKI 14.054 Neuinfektionen, das sind gut 450 Fälle mehr als vor einer Woche.

Der sächsische Ministerpräsident gibt verschärfte COVID-19-Maßnahmen bekannt. Ab 14. Dezember (bis wenigstens 10. Januar 2021) gilt (vorbehaltlich des Parlamentsbeschlusses am Freitag):

- Schulen, Kitas und Horte werden schließen, eine Notbetreuung wird erarbeitet
- Homeschooling für Schülerinnen und Schüler ab 14. Dezember 2020 für die zusätzliche Schließzeit (vor und nach den Weihnachtsferien)
- Geschäfte und Dienstleister (außer für den Grundbedarf) werden schließen, s. u.
- Maskenpflicht im öffentlichen Raum, Kontrollen durch die Landespolizei

- Kliniken und Pflegeeinrichtungen dürfen nur mit Mundschutz und nach negativem Test betreten werden
- vom 23. bis 27.12. dürfen Hotels und Beherbergungseinrichtungen mittags Gäste aufnehmen, die aus familiären Gründen an- und wieder abreisen
- ab 23.12. 12.00 Uhr bis 27.12. 12.00 Uhr dürfen sich maximal zehn Personen einer Familie treffen, davor und danach gilt die Fünf-Personen-Regel aus zwei Haushalten
- Schließung von Rehasporteinrichtungen
- verstärkte Grenzkontrollen zu Polen und Tschechien

Welche Geschäfte dürfen öffnen?

- Lebensmittelhandel, Warenverkauf des täglichen Bedarfs, Getränkehandel
- Weihnachtsbaumverkauf
- Großhandel und Großmärkte
- Tierbedarf
- Post- und Postdienstleistungen
- Drogerien, Apotheken
- Friseure
- Banken und Geldinstitute
- Tankstellen, Kfz-Handel, Fahrradservice

Die 7-Tage-Inzidenz liegt derzeit in Sachsen bei 319 Fällen pro 100.000 Einwohner.

Mehrere Bundesländer werden die COVID-19-Maßnahmen über Weihnachten und Silvester nicht lockern.

Baden-Württemberg erwägt einen scharfen LockDown.

Experten der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina sowie der Charité-Virologe Christian Dosten und der RKI-Chef Lothar Wielen fordern bis mindestens 10. Januar 2021 einen harten LockDown. Urlaubsreisen und größere Zusammenkünfte müssen in dieser Zeit vollständig unterbleiben.

In vielen Bundesländern darf öffentlich kein Alkohol, insbesondere kein Glühwein, mehr ausgeschenkt werden.

Mehr als 10 Millionen deutsche Arbeitnehmer haben ins Homeoffice gewechselt.

Großbritannien hat heute mit den ersten Impfungen begonnen. Eine 90 Jahre alte Britin erhält 6.31 Uhr die erste Impfung mit dem Impfstoff der Mainzer Firma BionTech /Pfizer.

In Israel steigen die Zahlen der Neuinfektionen immer mehr an. Diese erreicht mit 1.837 Fällen einen neuen Höchststand in den letzten acht Wochen.

Weltweit sind derzeit rund 320 Millionen Schülerinnen und Schüler von COVID-10-bedingten Schulschließungen betroffen.

09. Dezember 2020

20.815 neue Infektionen wurden heute gemeldet, 590 Todesfälle sind der neue, traurige Rekord.

Die höchste 7-Tage-Inzidenz liegt im Landkreis Regen (Bayrischer Wald) am höchsten (fast 600 Infektionen auf 100.000 Einwohner), gefolgt vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (526) und vom Landkreis Bautzen (493).

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer musste zugeben, dass die frühzeitigen Warnungen der Bundeskanzlerin Angela Merkel berechtigt waren. Die Ministerpräsidenten der Länder hatten die Lage damals anders eingeschätzt.

In Sachsen gab es heute rund 2.700 Neuinfektionen.

Frankfurt a. M. und Dresden verbieten Querdenken-Großdemos.

Die Zahl der Intensivpatienten ist heute in Deutschland auf 4.278 gestiegen. Deutschlands Intensivmediziner appellieren an die Bevölkerung, Kontakte auf ein absolutes Minimum zu beschränken.

Fast ein Sechstel der deutschen Schulen sind von den Auswirkungen der Pandemie betroffen.

Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach warnt: "Wir haben die Kontrolle über das Virus verloren".

Gesundheitsminister Jens Spahn möchte mehr als 27 Millionen Bundesbürger mit FFP2-Masken ausstatten. Über 60-jährige können sich jeweils drei Masken in der Apotheke abholen.

Die Bundeswehr wird den COVID-19-Impfstoff sicherheitshalber in ihren Kasernen zwischenlagern.

In München gilt zwischen 21 und 5 Uhr eine Ausgangssperre. In der Schule wird ab Klasse 8 im Fernunterricht unterrichtet.

Auf die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) wurde ein Hacker-Angriff registriert. Davon betroffen sind auch Dokumente, welche im Zusammenhang mit der Zulassung des COVID-19-Impfstoffes von BionTech/Pfizer stehen. Patientendaten wurden nicht abgegriffen. Nach Großbritannien erteilt nun auch Kanada die Zulassung für den COVID-19-Impfstoff von BionTech.

10. Dezember 2020

Die aktuelle Zahl des Robert-Koch-Institutes RKI weist mit 23.679 Neuinfektionen einen neuen Höchstwert auf. Bisher sind an den Auswirkungen von COVID-19 mehr als 20.000 Menschen in Deutschland gestorben.

Die Bundesländer Berlin und Brandenburg kündigen einen harten LockDown für noch vor Weihnachten bis mindestens 10. Januar 2021 an.

Der bayrische Ministerpräsident Markus Söder möchte einen harten LockDown für ganz Deutschland zwischen Weihnachten und dem 10. Januar 2021.

In Alten- und Pflegeheimen gibt es derzeit etwa doppelt so viele Ausbrüche wie im Frühjahr.

Der Präsident des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung Marcel Fratzscher geht davon aus, dass Ende 2021 das Vorkrisenniveau wieder erreicht sein könnte. Seine Empfehlung: "Ein vorübergehender harter LockDown ist wohl unausweichlich und wäre die bessere Option sowohl für die Gesundheit der Menschen als auch für die Wirtschaft".

In Österreich hat sich die Lage auf den Intensivstationen etwas stabilisiert.

Die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) wird am 29. Dezember 2020 entscheiden, ob sie den Impfstoff des Herstellers BionTech zulässt. Nach einem bereits erarbeiteten Zeitplan könnte dann ab

02. Januar 2021 der Impfstoff verteilt werden, die ersten Impfungen könnten dann ab 05. Januar 2021 erfolgen.
Der US-Pharmakonzern Moderna erprobt seinen Impfstoff an Jugendlichen zwischen zwölf und siebzehn Jahren.
Die Gates-Stiftung spendet 250.000.000 Dollar für die Beschaffung von Impfstoff für ärmere Länder in Afrika und Südasien.
In den USA gab es knapp 20.000 Neuinfektionen.

11. Dezember 2020

29.875 Neu-Infizierte, ein neuer Höchststand in Deutschland.
Gleichzeitig mussten 590 Sterbefälle durch COVID-19 registriert werden.

Heute wurde durch das Kabinett der LockDown in Sachsen bestätigt.
Ab 14. Dezember 2020 werden Schule, Hort und Kitas geschlossen ein. Gleiches gilt für die Mehrzahl der Geschäfte. In Gebieten mit hohen Infektionszahlen wird eine nächtliche Ausgangssperre gelten.
Dieser Zustand soll bis wenigstens 10. Januar 2021 anhalten.
In zahlreichen weiteren Bundesländern wird die Schulpräsenz ausgesetzt.

Bundesinnenminister Horst Seehofer fordert sofortigen LockDown.
Er zeigt sich verärgert, dass der Vorteil, den Deutschland im Frühjahr hatte, leichtfertig verspielt worden ist. Es haben wohl nicht alle Länderchefs den Ernst der Lage erkannt.
Ein Mitorganisator der Leipziger "Querdenken"-Bewegung muss beatmet werden.

Im Saarland werden die geplanten Lockerungen zu Weihnachten nicht kommen, gleiches gilt für Bremen. Baden-Württemberg geht nach Weihnachten in den LockDown.

Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach setzt sich für eine Ausgangssperre zu Jahreswechsel ein.

Gesundheitsminister Jens Spahn rechnet damit, dass das Impfangebot für alle ab Herbst 2021 kommen wird. Bis dahin werden nur besonders Gefährdete den Impfstoff bekommen.

In Österreich werden die Weihnachtslockerungen ab 26. Dezember wieder begrenzt.

In Italien gab es wieder mehr als 18.000 Neuinfektionen.
Die Türkei meldet mit mehr als 30.000 neuen Fällen einen neuen Höchstwert.

Trotz noch steigender Infektions- und Todeszahlen sieht Brasiliens rechtsextremer Präsident schon das Ende der Pandemie für sein Land in Sicht.

12. Dezember 2020

28.483 neue Fälle wurden heute vom Robert-Koch-Institut RKI gemeldet, das sind reichlich 5.000 Fälle mehr als vor einer Woche.
496 neue Todesfälle gab es.

Die "Querdenken"-Demo in Dresden wird nun endgültig abgesagt. Der Eilantrag vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe wurde abgelehnt.

96 Prozent der deutschen Gebiete sind HotSpots. An der Spitze liegt dabei der bayrische Landkreis Regen, an zweiter Stelle der Landkreis Bautzen. Die geringste Inzidenz hat die Stadt Rostock. Der ostsächsische Kreis Görlitz hat eine 7-Tage-Inzidenz von 654,07 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner gemeldet. Aufgrund von Meldeverzögerungen wurde dieser Wert erst am späten Abend bekanntgegeben.

Ein bundesweiter LockDown wird nach Einschätzung des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann noch vor Weihnachten kommen.

Die Deutsche Post DHL wird bei kommenden LockDown alle noch verfügbaren Kräfte zur Paketauslieferung einsetzen. Allein in der letzten Woche wurden 56.000.000 Pakete in Deutschland ausgeliefert.

Am Chiemsee sind alle Bewohner eines Pflegeheims positiv auf COVID-19 getestet worden.

Tschechien verbietet Coffee-to-go.

In Estland gab es einen Höchststand an Neuinfektionen.

Der Impfstoff von BionTech/ Pfizer hat nun auch in Mexiko die Zulassung bekommen. Auch in den USA wurde der Impfstoff über

eine Notzulassung zugelassen. Bereits in der nächsten Woche soll mit den Impfungen begonnen werden.

13. Dezember 2020

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 06. Dezember 2020 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 84.245 [+16.001] (1.652 Todesfälle [+373])
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 6.552 [+1.089] (183 Todesfälle [+65])
- Dresden 9.747 [+2.200] (143 Todesfälle [+48])
- Deutschland 1.320.716 [+278.016] (21.787 Todesfälle [+5.664])
- weltweit 70.228.447 [+4.970.680] (1.595.187 Todesfälle [+82.008])
- Amerika 30.116.384 [+2.362.271]
- Europa 21.688.472 [+1.913.007]
- Süd-Ost-Asien 11.361.437 [+337.987]

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet 20.200 Neuinfektionen, rund 2.500 mehr als vor einer Woche.

Am Morgen fand die telefonische Bund-Länder-Runde statt. Am Ende selbiger stand fest, ab Mittwoch wird es in ganz Deutschland einen harten LockDown geben. Dieser gilt ab 16. Dezember 2020 bis vorerst zum 10. Januar 2021. In einer Pressekonferenz, heute um 11.12 Uhr, sagte die Bundeskanzlerin Angela Merkel: "Wir sind zum Handeln gezwungen und handeln jetzt auch". Bayerns Ministerpräsident Markus Söder bezeichnete die gegenwärtige Lage als außer Kontrolle geraten.

Dies hat unter anderem zur Folge:

- Schließung des Einzelhandels
(Ausnahmen: Großhandel, Lebensmittelläden, Wochenmärkte, Zeitungsverkauf, Tier- und Futtermittelbedarf, Weihnachtsbaumverkauf, Abhol- und Lieferdienste, Getränkemärkte, Reformhäuser, Babyfachmärkte, Apotheken, Sanitätshäuser, Drogerien, Optiker, Hörgeräteakustiker, Tankstellen, Kfz-

Werkstätten, Fahrradwerkstätten, Banken und Sparkassen, Poststellen, Reinigungen, Waschsalons)

- Pyrotechnik darf in diesem Jahr vor Silvester nicht verkauft werden
- Dienstleistungsbetriebe im Bereich der körpernahen Dienstleistungen (z.B. Friseur, Kosmetik müssen schließen). Medizinisch notwendige Behandlungen sind weiterhin möglich
- Zwischen 24. und 26. Dezember dürfen sich in einem Haushalt bis zu vier weitere Personen aus dem engsten Familienkreis treffen (Kinder bis 14 Tage werden nicht mitgezählt)
- Die Pläne, an den Feiertagen Hotelübernachtungen in der Nähe der Verwandten zuzulassen, wurden zurückgenommen; Treffen sind nur auf den allerengsten Familienkreis beschränkt
- In der Öffentlichkeit darf Alkohol weder ausgeschenkt noch getrunken werden, ebenfalls ist das Essen vor Ort untersagt; Bestellte Speisen dürfen weiterhin abgeholt und dann erst zu Hause verzehrt werden
- Schüler und Kita-Kinder sollen ab Mittwoch zu Hause bleiben, eine Notbetreuung für Eltern spezieller Berufsgruppen wird angeboten
- In Alten- und Pflegeheimen werden mehrmals wöchentlich Pflichttests durchgeführt
- Alle nichtnotwendigen Reisen sollen vermieden werden, verboten werden diese jedoch nicht
- Gottesdienste sind mit Beachtung der Maskenpflicht und unter Einhaltung des Mindestabstandes erlaubt, auf Kirchengesänge muss verzichtet werden.

Ärzteverbände und Schulverbände begrüßen die neuen Maßnahmen. In Deutschland sind in dieser Woche mehr als 3.000 Menschen im Zusammenhang mit COVID-19 gestorben.

Thüringen verhängt ab Mittwoch eine nächtliche Ausgangssperre von 22 bis 5 Uhr.

Wegen sinkender COVID-19-Zahlen in Italien dürfen heute in vielen Gebieten Restaurants und Cafés wieder öffnen.

Brasilien will in der ersten Jahreshälfte 2021 gut ein Viertel seiner Bevölkerung impfen.

14. Dezember 2020

16.362 Neuinfektionen wurden heute gemeldet. Dies sind mehr als 4.000 Fälle mehr als vor einer Woche.

Nach Berichten des Bundesgesundheitsamtes wird Deutschland bis Ende Januar nur 3 bis 4 Millionen Impfdosen von Biontech/ Pfizer bekommen. Als Grund dafür werden Produktionsprobleme angegeben.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier appelliert im Kampf gegen die Corona-Pandemie eindringlich an die Eigenverantwortung und Solidarität der Menschen. Es zählt "Gesundheit zu erhalten und Menschenleben zu retten".

Bayern fordert vom Bund, dass Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland einreisen, eine Testpflicht haben.

Der Chef des Bundeskanzleramtes, Helge Braun, kündigt die Lohnfortzahlung für Eltern bei Schul- und Kita-Schließung an. Lohn wird (wie bei Kind-Krank) mit 67% gezahlt. Im November haben mehr als 40 Prozent der Arbeitnehmer Einkommenseinbußen gemeldet.

Dirk Brockmann - Physiker und Spezialist für computergestützte Epidemiologie- ist überzeugt, dass mit dem neuen LockDown die Fallzahlen drastisch sinken werden. Insgesamt müssen dafür etwa 60 % der Kontakte reduziert werden.

Die Hersteller von Pyrotechnik fordern einen Ausgleich für das Verkaufsverbot. Zu Silvester werden 95 % des Gesamtumsatzes gemacht.

Die Pandemie beschert den Pakettransportdiensten neue Hochzahlen. Derzeit werden in Deutschland etwa 11.000.000 Pakete und Päckchen täglich verschickt, doppelt so viel wie an Durchschnittstagen.

Die Schweiz möchte auf einen harten LockDown verzichten, trotz der im Lande hohen Infektionszahlen (bezogen auf die Anzahl der Einwohner gibt es mehr Neuinfektionen als in Deutschland).

In den Niederlanden tagt heute das Kabinett. Ähnliche Maßnahmen wie in Deutschland werden erwartet.

In Litauen wird das öffentliche Leben auf ein absolutes Minimum reduziert.

15. Dezember 2020

Gegenüber dem Dienstag letzter Woche kamen heute fast 4.000 Neuinfektionen dazu. Das Robert-Koch-Institut RKI meldete 14.432 Neuinfektionen. Aufgrund eines Fehlers bei der Datenübermittlung wurde später festgestellt, dass die Daten aus Sachsen dabei nicht berücksichtigt sind. Im Zusammenhang mit der Pandemie wurden 777 Tote gezählt.

Gemessen an der Einwohnerzahl hat Sachsen mit 3.167 Neuinfektionen den größten Tageszuwachs an Neuinfektionen pro Einwohner.

Gesundheitsminister Jens Spahn rechnet damit, dass die Europäische Zulassungsbehörde EMA den Impfstoff von BionTech und Pfizer am 21. Dezember 2020 zulassen wird. Damit könnte ab Weihnachten mit den Impfungen in Deutschland begonnen werden.

Der Präsident des Robert-Koch-Institutes Lothar Wieler äußert sich äußerst besorgt über das Infektionsgeschehen: "Die Lage ist so ernst, wie sie noch nie war in dieser Pandemie." Die Zahlen der Infektionen und der Toten seien zu hoch. Momentan infizieren sich viel zu viele Menschen.

Ab heute können sich ältere Bürger und Risikopatienten in der Apotheke drei FFP2-Masken kostenlos abholen. In vielen Apotheken

war das Kontingent am Mittag aufgebraucht. Ab Mittwoch soll es wieder neue Masken geben.

Dänemark weitet den LockDown auf das ganze Land aus.

Durch den LockDown bleibt insbesondere der Modehandel auf seinen Produkten sitzen. Der Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland Stefan Genth geht davon aus, dass bis 10. Januar 2021 etwa 300.000.000 Teile nicht verkauft werden können.

Heute arbeiten viele Friseursalons noch bis 24 Uhr. Ab 0.00 Uhr müssen sie bis mindestens 10. Januar 2021 geschlossen bleiben.

In London werden die COVID-19-Maßnahmen wieder verschärft. Für die neuen hohen Fallzahlen ist unter anderem auch eine neue Variante des Virus verantwortlich.

In den Niederlanden wurden gestern am späten Abend neue Maßnahmen beschlossen, diese gelten schon ab heute und versetzen das ganze Land in einen fünfwöchigen LockDown.

In den USA wurden mehr als 300.000 Todesfälle im Zusammenhang mit COVID-19 gemeldet.

16. Dezember 2020

Ab 0.00 Uhr gilt in Gesamt-Deutschland der harte LockDown.

952 Menschen starben innerhalb des letzten Tages im Zusammenhang mit COVID-19. 27.728 Neuinfektionen wurden heute am Morgen gemeldet. Wegen einer Datenpanne sind in dieser Zahl noch zusätzlich Nachmeldungen aus Sachsen enthalten (111 Todesfälle).

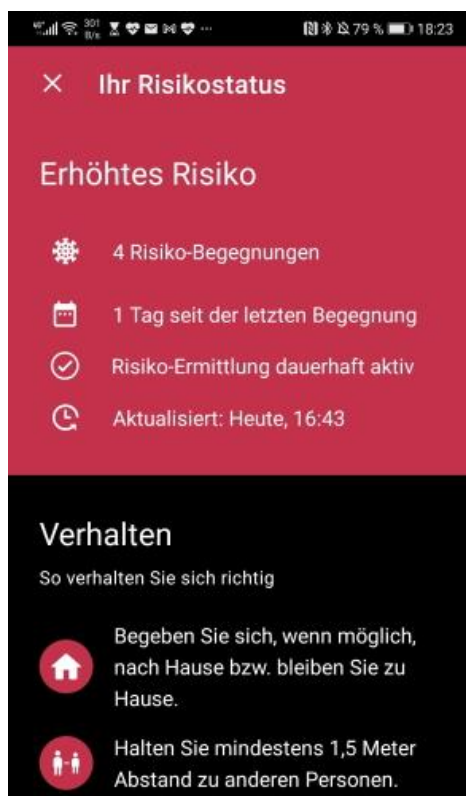
Die 7-Tage-Inzidenz liegt für Deutschland bei knapp 180 Infizierten pro 100.000 Einwohner.

Dr. Mathias Mengel, Ärztlicher Direktor des Klinikums Oberlausitz Bergland gGmbH bestätigte erstmals, dass im Zittauer Krankenhaus triagiert (Triage: *franz.* Auswahl/Sichtung) werden musste. Da nicht genügend Beatmungsbetten zur Verfügung standen musste entschieden werden, welche Patienten noch Sauerstoff bekamen und welche nicht. Versuche, den Patienten in ein anderes Klinikum zu verlegen, gelangen nicht immer, weil eine Vielzahl von Krankenhäusern im Umfeld keine freien Betten mehr haben.

Der Dalsay-Hillblom-Lynn Konzern/Paketdienstleister (DHL) rechnet damit, dass am Ende des Jahres 2020 etwa 1.800.000.000 Sendungen bearbeitet worden, viel mehr als je zuvor.

In London wurde heute die höchste COVID-19-Warnstufe in Kraft gesetzt. Dies hat neben der Schließung von Gastro- und Kulturbetrieben vor allem auch zur Folge, dass sich verschiedene private Haushalte nicht mehr treffen dürfen.

17. Dezember 2020



Die App springt auf rot.

Am heutigen Donnerstag wurden vom Robert-Koch-Institut RKI 26.923 Neuinfektionen gemeldet. In Deutschland gab es damit bisher 1.406.161 Fälle, davon gelten 1.047.161 Personen als genesen. Am letzten Tag sind 698 Menschen am Virus gestorben. Die Zahl der Toten im Zusammenhang mit COVID-19 liegt dabei insgesamt bei 24.125.

In Sachsen liegen jetzt drei Landkreise (Bautzen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Görlitz) über einer Inzidenz von 600.

Das Berliner Universitätsklinikum Charité reduziert in der nächsten Woche seinen Betrieb auf ein reines Notfallprogramm. Dies geschieht aufgrund eines erwarteten Anstiegs von COVID-19-Patienten.

Die Ständige Impfkommission veröffentlicht eine Empfehlung, dass zuerst die Pfleger in Gesundheitseinrichtungen, die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sowie die über 80-jährigen geimpft werden sollen. Die Impfberechtigten sollen direkt angeschrieben werden. Knapp die Hälfte aller Deutschen möchte sich schnellstmöglich impfen lassen. Der Gesundheitsminister rechnet mit einem Impfbeginn am 27. Dezember 2020.

Das Uniklinikum Heidelberg schließt nun ebenfalls Triage nicht mehr aus. Grund dafür sind die übervollen Intensivstationen.

Ein Passauer Arzt hat möglicherweise tausende falsche Rezepte zur Befreiung von der Maskenpflicht ausgeschrieben, die Kriminalpolizei ermittelt.

Baden-Württemberg erlaubt Hotelübernachtungen aus familiären Gründen an den Weihnachtsfeiertagen.

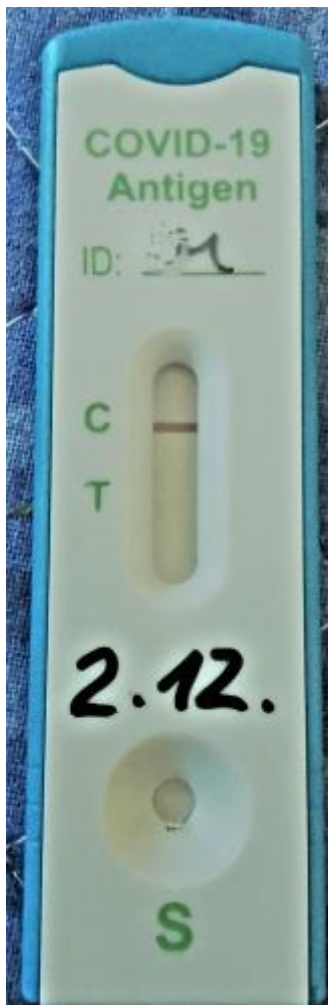
Frankreichs Präsident Emmanuel Macron ist positiv auf das Coronavirus getestet worden.

Auf Teneriffa sind Urlauber weiter willkommen. Ein PCR-Test, nicht älter als 72 Stunden ist eine Voraussetzung.

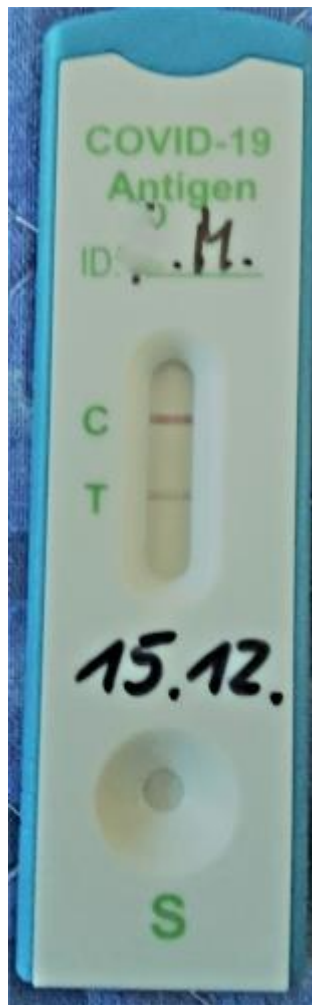
Schwedens König Carl Gustav XVI hat die Strategie seines Landes während der Pandemie für gescheitert erklärt. "Ich glaube, wir haben versagt", sagt das Staatsoberhaupt in einer zur Weihnacht gehaltenen Rede an die Nation. Schweden hatte ein LockDown weitgehend vermieden.

Nordirland kündigt ab 26. Dezember 2020 einen sechswöchigen LockDown an. In Polen passiert das vom 28. Dezember 2020 bis zum 17. Januar 2021.

18. Dezember 2020



(zwei Striche)



Schnelltest negativ (ein Strich), positiv

33.777 Neuinfektionen wurden heute gemeldet. Darin sind allerdings auch Fälle, die nachgemeldet werden mussten, enthalten.

In Dresden wird für Silvester ein Verbot zum Zünden von Feuerwerkskörpern ausgesprochen.

Das Bundesland Sachsen wurde in der Schweiz auf die Quarantäneliste gesetzt, dh. dass sich Touristen aus Sachsen in der Schweiz in eine 14-tägige Quarantäne begeben müssen. Daran würde auch ein negativer Test nichts ändern.

Derzeit befinden sich fast 4.900 Patienten in Deutschland auf einer COVID-19-Intensivstation. 2.603 davon müssen beatmet werden.

Thüringen ist auf dem besten Weg, neben Sachsen das nächste Hotspot-Bundesland zu werden.

In Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen gab es heute die größte Anzahl von Neuinfektionen.

Gegenwärtig lagert der deutsche Impfstoff der Mainzer Firma BionTech / Pfizer noch in Belgien. Bewaffnete Bundespolizisten werden die Impfstofftransporte bei der Auslieferung begleiten.

Bosch entwickelte einen neuen PCR-Test. Das Ergebnis ist bei diesem nach bereits 30 Minuten zu sehen.

Die Niederlande erlässt für das ganze Land ein Verbot von Feuerwerkskörpern. Die Bürger wurden aufgefordert, diese abzugeben.

Österreich beschließt einen dritten LockDown vom 26. Dezember 2020 bis zum 17. Januar 2021. Nach Weihnachten wird es auch in Nordirland einen LockDown geben.

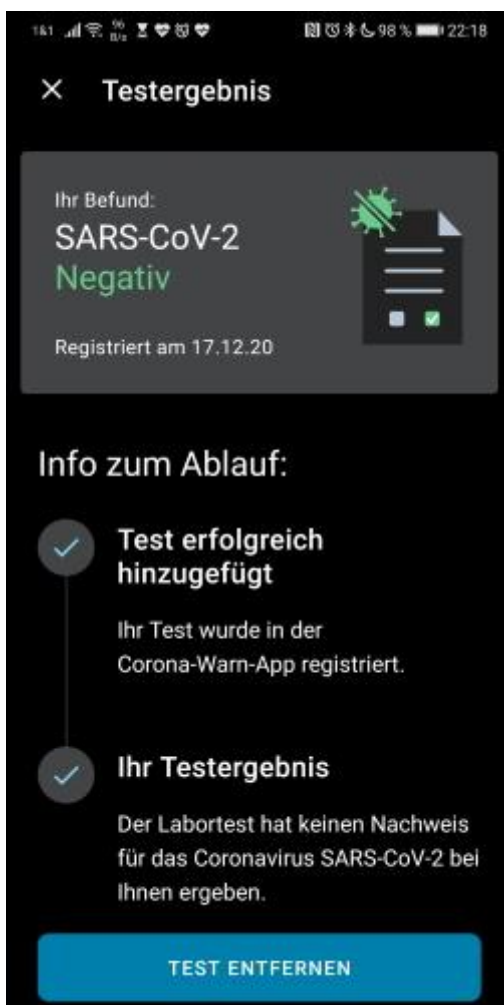
Der schweizer Gesundheitsminister Alain Berset schlägt der Regierung vor, nun doch die Gaststätten zu schließen.

Portugal verhängt zu Silvester und an den ersten drei Januartagen eine Ausgangssperre.

In Südafrika ist für die zweite Infektionswelle ein neuer Virustyp "501.V2" verantwortlich. Bislang gibt es keine Anhaltspunkte, dass sich die zweite Variante anders verhält als das schon bekannte Sars-CoV-2-Virus.

Der chilenische Präsident Sebastian Pinera muss 3.500 Dollar Strafe zahlen, weil er sich im Dezember mit einer Passantin in der Öffentlichkeit ohne Maske ablichten ließ.

19. Dezember 2020



Auswertung des PCR-Tests negativ auf der Corona-

Warn-App

31.300 Neuinfektionen wurden heute vom Robert-Koch-Institut RKI gemeldet. Die Gesundheitsämter meldeten 702 Todesfälle, die 7-Tage-Inzidenz lag bei 189,6 (angestrebt ist nach wie vor eine Inzidenz von unter 50).

Der Humangenetiker Wolfram Henn, der auch Mitglied des Ethikrates der Bundesregierung ist, fordert in einem Brandbrief Verweigerer von Corona-Impfungen auf, bei einer COVID-19-Erkrankung auf Notfallmaßnahmen zu verzichten. Sie sollen Intensivbett und ggf. Beatmungsgerät dann lieber anderen überlassen. Der Chef der deutschen Intensivmediziner, Prof. Uwe Janssens widerspricht dem: "Wir werden jeden Patienten unabhängig von seiner politischen Einstellung behandeln."

In Bayern meldeten mehrere Landkreise, dass sie kein einziges Intensivbett mehr frei haben.

Firmen sollen erste Dezemberhilfe bald bekommen. Unternehmen können Abschlagszahlungen bis 50.000 Euro, einzelne Selbständige bis 5.000 Euro erhalten.

Mehrere schweizer Kantone schließen nun doch ihre Skigebiete.

Eine neue Variante des Sars-CoV-2-Virus breitet sich derzeit rasant in Großbritannien aus. Der neue Stamm wurde insbesondere in Südostengland identifiziert. In London gab es heute mehr als 27.000 Neuinfektionen. In den besonders betroffenen Gebieten wurden ein neuer harter LockDown angeordnet.

In Indien wurde jetzt die Infektionsschwelle von 10.000.000 überschritten. In Russland wurde die Zahl von 50.000 Toten überschritten.

20. Dezember 2020

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 13. Dezember 2020 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 104.744 [+20.499] (2.216 Todesfälle [+664]); 7-Tage-Inzidenz: 427,4 / 100.000 EW
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 8.273 [+1.721] (263 Todesfälle [+80]); 7-Tage-Inzidenz: 617,3 / 100.000 EW
- Dresden 12.138 [+2.391] (187 Todesfälle [+44]); 7-Tage-Inzidenz: 318,1 / 100.000 EW
- Deutschland 1.494.009 [+173.293] (26.049 Todesfälle [+4.262]); 7-Tage-Inzidenz: 192
- weltweit 74.879.038 [+4.650.591] (1.676.236 Todesfälle [+81.049])
- Amerika 32.437.597 [+2.321.213]
- Europa 23.457.397 [+1.768.925]
- Süd-Ost-Asien 11.610.444 [+249.007]

22.771 Neuinfektionen wurden heute vom Robert-Koch-Institut RKI gemeldet.

In Deutschland haben folgende Landkreise die höchsten 7-Tage-Inzidenzen pro 100.000 Einwohner (> 500):

LK Görlitz 646,2

LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 617,3

LK Mittelsachsen 609,7

LK Bautzen 598,5

LK Regen 546,4

LK Meißen 546,1

LK Oberspreewald-Lausitz 545,8

LK Altenburger Land 532,5

LK Zwickau 528,3

Die Fallzahlen in Sachsen und Thüringen stagnieren momentan.

Die Zahl der COVID-19-Intensivfälle steigt stetig. Mehr als 5.000 Patienten werden intensivmedizinisch behandelt, davon muss die reichliche Hälfte beatmet werden.

Aufgrund der neuen Virusvariation in Großbritannien sollen ab voraussichtlich Mitternacht alle Flüge zwischen Europa und der Insel gestoppt werden. Einige europäischen Länder hatten dies vorher schon getan. Experten sehen in der Mutation jedoch wenig Probleme, da der neue Impfstoff auch gegen diese Variante wirksam sein wird.

Ab heute steht wieder ganz Spanien (einschließlich Inseln) auf der Liste der Risikogebiete.

Nach einem schnellen Anstieg von COVID-19-Fällen ist in Thailand der größte Meeresfrüchte-Markt in Mahachai geschlossen worden.

In den USA gab es in den letzten 24 Stunden mehr 400.000 COVID-19-Fälle.

21. Dezember 2020

16.643 neue Fälle wurden heute gemeldet, etwas mehr als am Montag vor einer Woche.

Sachsen bekommt von anderen Bundesländern Hilfen, wenn die Krankenhausbetten nicht mehr ausreichen. 3.332 Patienten liegen derzeit wegen COVID-19 im Krankenhaus, etwa 500 Betten sind noch frei, davon 63 auf der Intensivstation.

In Niedersachsen verhängen die ersten Landkreise nächtliche Ausgangssperren.

Der bayrische Ministerpräsident Markus Söder musste sich in Quarantäne begeben. Bayerns Staatskanzleichef Florian Herrmann war positiv getestet worden.

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) fordert, dass die Schulen und Kindertagesstätten bis Ende Januar 2021 geschlossen bleiben sollen.

In der EU ist der erste Impfstoff gegen das Sars-CoV-2-Virus zugelassen worden. Die EU-Kommission erteilte dem Präparat des Mainzer Unternehmens BionTech und seines US-Partners Pfizer eine bedingte Marktzulassung. Damit können jetzt die Impfungen in den Ländern der EU beginnen.

Am 26. Dezember 2020 sollen die ersten rund 150.000 Impfdosen in Deutschland eintreffen, bis Ende des Jahres werden noch eine reichliche Million dazukommen. Die EU bezahlt pro Dosis einen Preis von 15,50 € an BionTech / Pfizer.

Die neue Variante des britischen Virus scheint Kinder leichter zu infizieren. Die meisten europäischen Länder haben die Ein- und Ausreise nach und von Großbritannien gestoppt. Mit den letzten erlaubten Flügen waren mehrere britische Touristen eingereist, die am Flughafen positiv getestet waren worden. Vorher hatte Frankreich den Eurotunnel durch den Ärmel-Kanal dichtgemacht. Die Virus-Mutation, die in Großbritannien und Südafrika entdeckt worden war, wurde jetzt auch in Australien gefunden.

Dänemark verbietet die Zucht von Nerzen im kompletten nächsten Jahr. Alle Nerze sind dort getötet worden, weil bei ihnen eine neue Virusvariante festgestellt worden war.

In Großbritannien konnten bisher mehr als 500.000 Menschen geimpft werden. In den USA wurden mit Impfungen mit dem Impfstoff der Firma Moderna begonnen.

22. Dezember 2020

19.528 Neuinfektionen wurden heute bekannt.

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer rechnet am Ende des LockDown mit einer dritten Pandemiewelle. In Deutschland wird derzeit über eine Verlängerung des harten LockDown diskutiert.

Derzeit liegt die 7-Tage-Inzidenz in Sachsen bei 426,8 pro 100.000 Einwohner. Die Inzidenz liegt damit mehr als doppelt so hoch wie im gesamtdeutschen Durchschnitt.

Die Kultusminister der Länder werden am 04. Januar 2021 über das weitere Vorgehen an Schulen während der Pandemiezeit beraten.

Mecklenburg-Vorpommern nimmt derzeit Intensivpatienten aus Sachsen auf.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn stellt einen Bonus für Pflegekräfte in Aussicht. Wegen großer Hürden waren nach der ersten Pandemiewelle viele Pflegekräfte nicht in den Genuss des ersten Bonus gekommen.

SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach ist der Meinung, dass ganz Deutschland den gesamten Januar 2021 im LockDown bleiben sollte.

Bundesinnenminister Horst Seehofer macht es nun offiziell, er verbietet den Verkauf von Feuerwerkskörpern.

Die Lufthansa fliegt weiter nach Südafrika. Die Rückflüge von dort sind allerdings Leerflüge.

23. Dezember 2020



Der 586. Striezelmarkt in Dresden

Gestern sind im Zusammenhang mit COVID-19 962 Menschen gestorben, es gab 24.740 Neuinfektionen.

Die Zahl der Neuinfektionen in Sachsen ist gegenüber der Vorwoche (5.603) gefallen (2.728).

In Zittau reichen die Kühlkapazitäten für Verstorbene nicht mehr aus. Als Notlösung wurden Kühlcontainer am Rand der Stadt deponiert.

Die ersten Tiefkühl-Impfstofftransporter haben das belgische Werk unter starkem Polizeischutz verlassen. Der Impfstoff wird in Europa ausgeliefert. Die meisten europäischen Länder beginnen am 27. Dezember 2020 mit den Impfungen.

Der Innungsobermeister der Bestatter in Sachsen, Tobias Wenzel, meint: "Wir, die Bestatter, räumen gerade die Altenheime leer. Das macht mich traurig und wütend zugleich." Er fragt, warum die Altenheime auf die zweite Welle nicht vorbereitet waren und warum die politisch Verantwortlichen immer noch im Dienst sind.

Die für den 30. Dezember geplante "Querdenken"-Demo wurde gerichtlich untersagt. Für die Demo waren 22.500 Menschen angemeldet.

Großbritannien meldet mit mehr als 39.000 Neuinfektionen einen neuen Höchstwert. Im Land ist erneut eine neue Virus-Mutation erkannt worden.

Tausende Fernfahrer werden zu Weihnachten in Dover immer noch festhängen. Frankreich hat mit der Wiederaufnahme des Frachtverkehrs begonnen. Voraussetzung ist allerdings, dass die Fahrer ein negatives Testergebnis, welches nicht älter als 72 Stunden ist, vorlegen können. Derzeit stehen mehr als 4.000 Lastkraftwagen in einem Megastau.

Hacker aus Nordkorea haben versucht, an wichtige Impfstoffdaten heranzukommen.

Mehr als eine Million US-Bürger sind bereits gegen das Sars-CoV-2-Virus geimpft.

24. Dezember 2020 - Weihnachten

Binnen eines Tages wurden 32.195 neue Infektionsfälle und 802 Todesfälle gemeldet. Seit Beginn der Pandemie gab es damit 1.587.115 Infektionen und 28.770 Todesfälle.

Auch heute, zu Weihnachten, wird es wieder tausende solcher Weihnachtsgeschenke, die keiner braucht, geben:



Auswertung des PCR-Tests positiv auf der Corona-

Warn-App

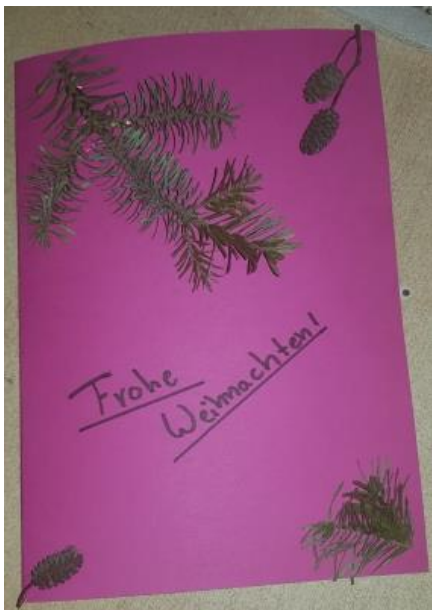
Das Giftinformationszentrum Erfurt hat deutlich mehr Notrufe im Zusammenhang mit Desinfektionsmitteln bekommen. Hauptsächlich kamen die Anrufe von besorgten Eltern, deren Kinder Infektionsmittel zu sich genommen hatten.

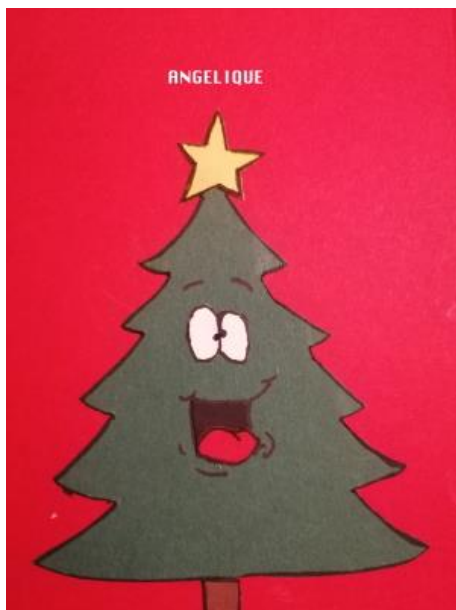
Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke fordert bei der Abstimmung über neue COVID-19-Regeln unter den Ländern mehr Gemeinsamkeiten. Alleingänge von einzelnen Ministerpräsidenten sind für ihn nicht akzeptabel.

Israel verhängt einen dritten Teil-LockDown.

In Rio de Janeiro wird das Copacabana-Viertel abgeriegelt, um Menschenansammlungen zu vermeiden. Zugang bekommen nur noch die Anwohner.

Grüßkarten der Klasse H8





25. Dezember 2020

25.533 Neuinfektionen werden vom Robert-Koch-Institut RKI gemeldet. 412 Menschen sind im Zusammenhang mit COVID-19 gestorben.

Ab heute sind in Dänemark die meisten Geschäfte geschlossen. Der LockDown wird vorerst bis zum 03. Januar 2021 dauern.

In den Niederlanden wurde Deutschland zum Risikogebiet erklärt.

Der französische Präsident Emmanuel Macron nimmt nach sieben Quarantänetagen seine Arbeit wieder auf. Er zeigt keine Krankheitssymptome mehr.

In Italien wurde die 2-Millionen-Infektions-Grenze überschritten. In dem Land sind 70.900 Menschen im Zusammenhang mit COVID-19 gestorben.

Papst Franziskus fordert in seiner Weihnachtsbotschaft Impfstoff für alle Menschen. Einen besonderen Dank sprach er den Menschen aus, die in der Pandemie tätig geworden sind und anderen geholfen haben.

Die Türkei verlangt von allen Einreisenden künftig einen negativen Test.

Die Slowakei meldet erstmals mehr als 4.000 Neuinfektionen.

Estland und Namibia werden als Risikogebiete eingestuft. In Nigeria wurde eine neue Virus-Mutation gefunden.

Die ersten Länder in Lateinamerika, Mexiko und Chile, starten mit Impfungen.

26. Dezember 2020

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet 14.455 Neuinfektionen.

Letzte Untersuchungen bestätigten, dass Raucher ein sehr viel höheres Risiko für einen schweren Verlauf von COVID-19 haben.

Die ersten Impfdosen sind in den Bundesländern angekommen. Damit steht einem Impfbeginn ab morgen nichts mehr im Weg. Der Impfstoff wird in Tiefkühltransporten und unter starker Polizeibegleitung transportiert.

In Halberstadt (Sachsen-Anhalt) wurde bereits heute die erste Frau in Deutschland geimpft. In dem Pflegeheim wurden insgesamt 40 Bewohner und 10 Pflegekräfte geimpft.

Ungarn beginnt bereits heute mit den ersten Impfungen.

Der turkmenische Präsident Gurbanguli Berdimuchamedow empfiehlt seinen Bürgern Lakritze gegen COVID-19. Die darin enthaltene Süßholzwurzel (in Turkmenistan ausreichend vorhanden) wäre ein wirksames Mittel. Turkmenien behauptet bis heute, COVID-19-frei zu sein.

In Tokyo wurde mit knapp 1000 Neuinfektionen ein neuer Höchststand erreicht. Die Einreise von Ausländern nach Japan wurde untersagt.

27. Dezember 2020

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet 13.755 Neuinfektionen und 356 Todesfälle.

In Europa war heute der offizielle IMPFSTART. In Berlin wurde um 09.07 Uhr zuerst eine 101-jährige geimpft. Europol warnt bereits vor Impfstoffbetrug. Schon jetzt wird privat Impfstoff zu horrenden Preisen angeboten.

In den österreichischen Skigebieten gibt es einen riesigen Andrang. Bei starkem Sonnenschein gab es große Staus, einige Gebiete mussten gesperrt werden. Die Skisaison ist eröffnet, gegenwärtig jedoch nur für Österreicher. Ausländer müssen 10 Tage Quarantäne auf sich nehmen.

In Mallorca werden die Pandemiemaßnahmen wieder verschärft. So müssen Gaststätten bereits ab 18.00 Uhr schließen.

In Finnland werden zuerst Ärzte und Pfleger geimpft.

28. Dezember 2020

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 20. Dezember 2020 (vor 8 Tagen)]:

- Sachsen 124.189 [+19.445] (2.733 Todesfälle [+517]); 7-Tage-Inzidenz: 371 / 100.000 EW
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 9.456 [+1.183] (331 Todesfälle [+58]); 7-Tage-Inzidenz: 356,7 / 100.000 EW
- Dresden 14.018 [+1.880] (232 Todesfälle [+45]); 7-Tage-Inzidenz: 214,8 / 100.000 EW
- Deutschland 1.651.834 [+157.825] (30.126 Todesfälle [+4.077]); 7-Tage-Inzidenz: 158
- weltweit 79.673.754 [+4.784.716] (1.761.381 Todesfälle [+85.145])
- Amerika 34.630.861 [+2.193.264]
- Europa 25.417.329 [+1.959.932]
- Süd-Ost-Asien 11.871.954 [+261.510]

Die aktuellen Informationszahlen werden gegenwärtig als nicht verlässlich bezeichnet, da es aufgrund der Feiertage zu weniger Testungen kommt, nicht alle Ergebnisse auch übertragen werden.

10.976 Neuinfektionen wurden gemeldet, 348 Todesfälle mussten verzeichnet werden.

18.354 Menschen waren heute Morgen in Deutschland geimpft.

In Stralsund ist Impfstoff fehlerhaft aufgearbeitet worden. Das hatte zur Folge, dass acht Mitarbeiter eines Pflegeheims die fünffache Dosierung bekamen. Die Betroffenen wiesen danach grippeähnliche Symptome auf.

Die Kultusminister werden am 05. Januar 2021 beraten, wie es an den Schulen nach den Weihnachtsferien weitergehen wird.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich dagegen ausgesprochen, dass es für bereits Geimpfte Sonderrechte geben sollte. Dies ist aus Gründen der Solidarität nicht akzeptabel.

Die Deutsche Bahn verzeichnete gut 50 Prozent weniger Reisende über Weihnachten gegenüber den Vorjahren.

Russland musste die Zahlen der im Zusammenhang mit COVID-19 Verstorbenen nach oben korrigieren, inzwischen ist von mehr als 186.000 Toten die Rede.

Als erstes afrikanisches Land hat Südafrika die Zahl von einer Million Neuinfektionen überschritten. Dies ist insbesondere auch auf die Verbreitung einer neuen Variante des Sars-CoV-2-Virus zurückzuführen.

29. Dezember 2020

12.892 Neuinfektionen wurden gemeldet. 852 Menschen starben im Zusammenhang mit COVID-19.

In Sachsen liegt die 7-Tages-Indzidenz mit 399,5 / 100.000 Einwohner am höchsten.

Die Anwesenheitspflicht wurde an Hamburger Schulen bis mindestens 17. Januar 2021 aufgehoben.

In der Zeit vom 21. bis zum 27. Dezember 2020 gab es etwa ein Drittel weniger Tests in Deutschland.

Im Thüringer Kreis Sonneberg wurde der Katastrophenfall ausgerufen. Der Katastrophenschutzzug wurde in Alarmbereitschaft versetzt.

In den deutschen Wintersportgebieten gab es massive Kontrollen. Dort dürfen sich derzeit nur Personen aufhalten, die in einem 15 km-Kreis wohnen. Überfüllte Straßen und Parkplätze zeigten dagegen ein anderes Bild.

In Weißrussland begannen die Corona-Schutzimpfungen mit dem russischen Impfstoff Sputnik V.

Dänemark wird den LockDown bis wenigstens 17. Januar 2021 verlängern.

In Großbritannien wurden 53.135 neue Fälle gemeldet.

In Frankreich wurde ab Anfang Januar eine Ausgangssperre ab 18.00 Uhr vorgeschlagen.

30. Dezember 2020

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet 22.459 Neuinfektionen, fast genauso viele wie vor einer Woche. Mit 1.129 Todesfällen wurde erstmals die Schwelle von 1.000 überschritten.

Nordrhein-Westfalen, Bayern, Sachsen und Baden-Württemberg melden jeweils mehr als 3.000 Neuinfektionen. Bremen, Saarland und Mecklenburg-Vorpommern melden die geringsten Zuwächse.

Sachsen bleibt das Corona-Hotspot-Gebiet in Deutschland. Reisende aus dem Ausland müssen sich zehn Tage in Quarantäne begeben.

Angesichts drohender Kliniküberlastungen fordert die deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) eine Verlängerung des LockDown. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel erwägt eine Verlängerung des LockDown um zwei bis drei Wochen. Das Kanzleramt möchte auch die Schulen länger schließen, darüber herrscht bei den Bundesländern jedoch wieder einmal Uneinigkeit.

Die Demonstrationsverbote in Berlin bleiben bestehen, alle angestrebten Eilverfahren zu diesem Thema sind abgelehnt worden.

In den letzten Tagen sind 450 deutsche Staatsbürger, die über Dänemark nach Schweden reisen wollten abgelehnt und wieder nach Hause geschickt worden.

In Frankreich gab es heute 26.457 Neuinfektionen.

In den USA gab es heute wieder mehr als 3.800 Todesfälle. Bis heute sind mehr als 2.500.000 Menschen geimpft worden.

31. Dezember 2020

32.552 Neuinfektionen wurden vom Robert-Koch-Institut RKI gemeldet. 964 mussten verzeichnet werden.

Bis heute Morgen wurden in Deutschland mehr als 131.000 Menschen geimpft.

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier appelliert nochmals an alle Bürger, Silvester im kleinsten Kreise zu feiern.

In Berlin werden die Schulschließungen um mindestens eine Woche verlängert, so die Schulsenatorin Sandra Scheeres. Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke geht sogar von einer Verlängerung des Distanzunterrichts bis zu den Winterferien aus.

In Dresden ist das Zünden von Feuerwerkskörpern verboten worden, einzelne Feuerwerke konnten trotzdem beobachtet werden.

In Thüringen wird davon ausgegangen, dass die Abschlussklassen 2021 leichtere Prüfungen erhalten.

Die temporäre Senkung der Mehrwertsteuer läuft mit dem heutigen Tag aus.

In Italien herrscht zur Silvesternacht zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr striktes Ausgangsverbot.

In Österreich wurde eine illegale Skilehrerparty aufgelöst. Mehr als ein Dutzend Skilehrer aus Schweden und Dänemark waren beteiligt. Nun erwartet jeden Einzelnen eine Geldstrafe von bis zu 1.450 Euro.

Bei der Einreise nach Norwegen muss man sich ab 02. Januar 2021 testen lassen.

In Belgien sind 26 Bewohner eines Altenheimes verstorben. Zuvor hatten sie einen COVID-19-Infizierten als Nikolaus empfangen.

Tokyo meldet einen Höchstwert an Neuinfektionen und bezeichnet die aktuelle Lage als "extrem ernst". Ggf. muss erneut der Ausnahmezustand ausgerufen werden. Auch in der Slowakei wurde mit über 6.000 Neuinfektionen ein neuer Höchststand erreicht, in Tschechien mit mehr als 16.900.

Aktuelle Fallzahlen (Deutschland, weltweit) sind auf den Seiten des Robert-Koch-Instituts zu finden unter www.rki.de.

(Informationsquellen: Spiegel Online, n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH, Frankfurter Allgemeine Zeitung (faz), DIE ZEIT, Mitteldeutscher Rundfunk (MDR), DAS ERSTE, Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF), Sächsische Zeitung -Ausgabe Dresden (SZ), Bundesgesundheitsministerium, Robert Koch Institut, Wiki, EUROPEAN CENTRE FOR DISEASE PREVENTION AND CONTROL (ECDC), WORLD HEALTH ORGANIZATION (WHO) - März-Dezember 2020)